Beschreibende Sortenliste
Reben

2024

25.07.2024 **Korrektur der Klapptafel „Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen“:**

Anfälligkeit für Blatt- und Wurzelreblaus

Bundessortenamt

2024

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt,
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt
Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566-5732
Fax-Nr.: (0511) 9566-9600
Internet: www.bundessortenamt.de
E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 14 30 - 93 86

Vorwort

Die Wahl der Rebsorte ist nicht zuletzt angesichts des Sortenbewusstseins des Endverbrauchers eine der wichtigsten Entscheidungen eines Betriebes, da sie in erheblichem Maße dessen Wirtschaftlichkeit mitbestimmt. Das Bundessortenamt veröffentlicht gemäß Saatgutverkehrsgesetz eine Beschreibende Sortenliste für Reben, um neutrale Informationen zu den physiologischen Merkmalen, insbesondere den Anbaueigenschaften und dem Verwendungszweck bereitzustellen und so die Sortenwahl zu unterstützen.

Die vorliegende Beschreibende Sortenliste enthält umfassende Angaben zu allen in Deutschland mit Stand vom 01. März 2024 saatgutrechtlich zugelassenen 119 Ertragsrebsorten (darunter 36 als pilzwiderstandsfähig angemeldete Sorten) und 17 Unterlagsrebsorten. Die Beschreibende Sortenliste Reben wird in mehrjährigen Abständen herausgegeben. Die vorherige Ausgabe ist 2015 erschienen. Kurzbeschreibungen der zwischenzeitlich neu zugelassenen Sorten sowie die aktuellen Verfahrensstände der Sorten werden auf der Webseite des Bundessortenamtes veröffentlicht (www.bundessortenamt.de). Eine Gesamtübersicht aller zugelassenen und geschützten Sorten sowie ihrer Klone wird alljährlich mit Stand vom 01. April im Blatt für Sortenwesen, dem Amtsblatt des Bundessortenamtes, veröffentlicht.

Die saatgutrechtliche Sortenzulassung ist Voraussetzung für die Anerkennung von Rebenpflanzgut und diese wiederum ist im Sinne des Verbraucherschutzes Voraussetzung für das Inverkehrbringen. Pflanzgut einer in einem Vertragsstaat zugelassenen Rebsorte einschließlich deren eingetragener Klone kann in allen Vertragsstaaten anerkannt und als anerkanntes Pflanzgut in Verkehr gebracht werden. Pflanzenbeschauliche Regelungen bleiben unberührt. Die Landesregierungen legen durch Rechtsverordnungen die in ihrem Gebiet zur Weinherstellung zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten fest. Durch die Novelle des Weingesetzes von 2020 dürfen auf dem gesamten Bundesgebiet alle Rebsorten, die auf der von der Bundesanstalt für Landwirtschaft geführten Liste der in Deutschland klassifizierten Rebsorten stehen, zum Zwecke der Weinerzeugung angepflanzt, wiederangepflanzt oder veredelt werden.

Erstmals gibt es in dieser Ausgabe eine Auflistung aller in Deutschland saatgutrechtlich zugelassenen Rebsorten, die vom Antragsteller als pilzwiderstandsfähig deklariert wurden (sogenannte Piwis). Diese Sorten haben eine insgesamt geringere Anfälligkeit gegenüber bestimmten Pilzen (z.B. Oidium, Peronospora). Durch den Anbau von pilzwiderstandsfähigen Rebsorten kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln deutlich reduziert werden.
Häufig stammen die für die Pilzwiderstandsfähigkeit eingekreuzten Resistenzgene aus Vitisarten, die am Blatt anfällig gegenüber Reblausbefall sind. Das Bundessortenamt veröffentlicht in dieser Ausgabe erstmals die Anfälligkeiten der als pilzwiderstandsfähig deklarierten Rebsorten gegenüber dem Befall mit Blattreblaus. Die Daten der nicht pilzwiderstandsfähigen Vergleichssorten ‘Weißer Riesling‘ und ‘Chardonnay‘ sind ebenfalls dargestellt. Im Vergleich zu diesen beiden Sorten können die als pilzwiderstandsfähig deklarierten Sorten sowohl eine niedrigere als auch eine höhere Anfälligkeit gegenüber der Blattreblaus haben. Die Daten zeigen, dass die Anfälligkeit gegenüber der Blattreblaus sortenspezifisch ist.

Die in die Beschreibende Sortenliste Reben eingeflossenen Daten stammen aus der Registerprüfung des Bundessortenamtes und aus Vergleichenden Sortenprüfungen, die in Zusammenarbeit zwischen dem Bundessortenamt und den Züchtern durchgeführt werden. Bei den Beschreibungen aus den Vergleichenden Sortenprüfungen handelt es sich um Mittelwerte, welche verschiedene Anbaugebiete, Lagen und Jahre einschließen. Für eine auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmte Sortenwahl ist es ratsam, sich bei der zuständigen Weinbauberatungsstelle zu informieren. Diese kann auch Auskunft über den aktuellen Stand der zur Weinherstellung klassifizierten und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten geben. Sorten, die bereits in einem anderen Vertragsstaat mit Feststellung der physiologischen Merkmale in die Sortenliste eingetragen sind, können ohne erneute Prüfung der physiologischen Merkmale zugelassen werden. Bei diesen Sorten liegen daher nur Beschreibungen der phänologischen und morphologischen Merkmale aus der Registerprüfung des Bundessortenamtes vor.

Reben für Zierzwecke unterliegen nicht dem Saatgutverkehrsgesetz. Die in Deutschland mit Stand vom 01. März 2024 nach Sortenschutzgesetz geschützten 18 Zierrebsorten finden jedoch gleichwohl Erwähnung.

Inhalt

Vorwort ... 3

Inhalt ... 5

Erläuterungen ... 6

Alphabetische Sortenaufstellung ... 9

Sortenübersicht ... 18

Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften
- Weiße Ertragsrebsorten ... 26
- Rote Ertragsrebsorten ... 170
- Unterlagsrebsorten ... 268
- Zierrebsorten ... 304

Übersicht über die Rebsorten, Klone und Züchteranschriften
- Weiße Ertragsrebsorten ... 342
- Rote Ertragsrebsorten ... 372
- Unterlagsrebsorten ... 388
- Zierrebsorten ... 396

Statistik
- Anzahl eingetragener Züchter und Klone ... 402
- Anbaufläche der Rebsorten in den festgelegten bestimmten Anbaugebieten Deutschlands im Jahr 2022 ... 407
- Pflanzguterzeugung 2018 - 2022 der in Deutschland saatgutrechtlich zugelassenen Ertragsrebsorten ... 417

Anhang
- Verzeichnis der nach Saatgutrecht zugelassenen Ertragsrebsorten mit synonymen Sortenbezeichnungen in anderen EU-Mitgliedstaaten ... 425
- Verweis auf die Liste der in Deutschland für die Anpflanzung, Wiederanpflanzung und Veredlung mit dem Zweck der Weinerzeugung bundesweit klassifizierten Rebsorten ... 431
- Verzeichnis der nach Landesrecht zur Weinherstellung zugelassenen Sorten mit synonymen Sortenbezeichnungen ... 433

Erläuterungen

Die vorliegende Beschreibende Sortenliste enthält zunächst eine alphabetische Aufstellung aller Rebsorten mit Angaben zum Verwendungszweck und Seitenverweisen. Nachfolgend werden die Sorten entsprechend ihrem Verwendungszweck als weiße bzw. rote Ertragsrebsorten sowie als Unterlagsrebsorten und Zierrebsorten in getrennten Rubriken geführt. Die Rubrik der weißen Ertragsrebsorten enthält auch Sorten mit anthocyangefärbter Beerenhaut. Wegen des geringen Farbstoffgehaltes dienen diese Sorten jedoch ausschließlich zur Weißweinerzeugung. Die Rotweinerzeugung ist den roten Ertragsrebsorten mit ihrer blauschwarzen Beerenhautfarbe vorbehalten.

Die in tabellarischer Form dargestellten Sortenübersichten ermöglichen einen schnellen Sortenvergleich über zahlreiche weinbaulich bedeutsame Merkmale und Eigenschaften. Deren Ausprägung wird durch in Zahlen ausgedrückte Noten angegeben. Zum besseren Verständnis enthält die Beschreibende Sortenliste am Ende eine Klapptafel mit einer Übersicht sämtlicher Noten und den zugeordneten Ausprägungsstufen aller beschriebenen Merkmale und Eigenschaften.

Die Anfälligkeit der Ertragsrebsorten gegenüber den wichtigen pilzlichen Schaderregern Peronospora, Oidium und Botrytis wird anhand des in Feldprüfungen festgestellten natürlichen Befalls beschrieben. Zur Vermeidung erheblicher Ertrags- und Qualitätsverluste sind in diesen Prüfungen bei den bisher verbreiteten Sorten Fungizidbehandlungen erforderlich. Zahlreiche der in jüngerer Zeit neu zugelassenen Sorten weisen hingegen eine geringere Anfälligkeit gegenüber den genannten Pilzkrankheiten auf. Die Anfälligkeit dieser Sorten wird in aller Regel mit eingeschränkter Fungizidbehandlung festgestellt und ist somit mit der Anfälligkeit umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar. Darauf wird mit entsprechenden Fußnoten in der tabellarischen Sortenübersicht und den Sortenbeschreibungen hingewiesen.

Alle in Deutschland zugelassenen Ertragsrebsorten sind in hohem Maße anfällig für die Wurzelreblaus. Der Anbau von Pfropfreben aus Edelreisern von Ertragsrebsorten und aus Unterlagsreben von Sorten, die gegenüber der Wurzelreblaus nicht anfällig sind, ist daher für den Weinbau überlebensnotwendig. Die Anfälligkeit der Unterlagsrebsorten für die Wurzelreblaus und für die zu deren Vermehrung beitragende Blattreblaus wird nach künstlicher Infektion im Gewächshaus und im Freiland geprüft. Die Klapptafel am Ende der Beschreibenden Sortenliste gibt Auskunft zu den Noten und den zugehörigen Ausprägungsstufen, sowie zur Abgrenzung zwischen den für die Wurzelreblaus anfälligen und nicht anfälligen Sorten. Die in der Anfälligkeit für Wurzelreblaus mit den Noten 1, 2 oder 3 beschriebenen Unterlagsrebsorten gelten als nicht anfällig und wurden entsprechend der Reblausverordnung im Bundesanzeiger als solche bekannt gemacht. In von der Reblaus befallenen Gemeinden und Ortsteilen dürfen nur Reben angebaut werden, deren Wurzeln bildender Teil einer dieser Sorten angehört.

Der Abschnitt „Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften“ enthält neben detaillierten Sortenbeschreibungen Hinweise zu den Kreuzungseltern der Sorte, die auf Züchterangaben sowie auf dem Internationalen Rebsortenkatalog (www.vivc.de) basieren.

Bei der Beschreibung des Weincharakters werden für die Merkmale Farbe, Geruch und Geschmack teilweise mehrere, nach absteigender Priorität geordnete Ausprägungsstufen angegeben. Zudem veranschaulichen Fotografien zahlreiche morphologische Merkmale. Die Abbildungen zeigen bei Ertragsrebsorten und Zierrebsorten die Triebspitze, das ausgewachsene Blatt und die Traube, bei den Unterlagsrebsorten die Triebspitze, das junge Blatt und das ausgewachsene Blatt.

Es folgt eine Übersicht zu den Rebsorten und ihren Klonen sowie zu den jeweiligen Züchtern und deren Anschrift. Angaben zum Zeitpunkt der Sortenzulassung und gegebenenfalls zum Beginn des bei Rebsorten 30 Jahre währenden Sortenschutzes sind ebenfalls enthalten. Darüber hinaus ist der Zeitpunkt der Erteilung des Gemeinschaftlichen Sortenschutzes angegeben. Wenn nationaler Sortenschutz und Gemeinschaftlicher Sortenschutz gleichzeitig bestehen, so ist der nationale Sortenschutz ruhend gestellt. Die Anzahl der in der Sortenliste eingetragenen Züchter und Klone wird nachfolgend sortenweise zusammengefasst angegeben. Anschließende Tabellen geben Auskunft zur Anbauverbreitung und Pflanzguterzeugung der in der Sortenliste eingetragenen Rebsorten.

Der Anhang enthält ein Verzeichnis der nach Saatgutrecht zugelassenen Sorten, die in anderen EU-Mitgliedstaaten synonyme Sortenbezeichnungen aufweisen. Diese Auflistung soll zur Klarheit bei der Pflanzgutanerkennung und beim Pflanzgutverkehr beitragen. In einer weiteren Tabelle werden die je nach Landesrecht für die Etikettierung von Weinen zugelassenen synonymen Sortenbezeichnungen aufgeführt.

Alphabetische Sortenaufstellung

Abkürzungen:

- W weiße Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Weißweintrauben
- R rote Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Rotweintrauben
- D rote Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Deckrotweintrauben
- U Unterlagsrebsorte
- Z Zierrebsorte
- S Ertragsrebsorte zur Erzeugung von Sektgrundwein

Ertragsrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn Nr.: RBE	Verwendungszweck	Seite		
			Sortenübersicht	Beschreibung	Züchter/ Klone
Accent	256	D	21	170	372
Acolon	141	R	21	172	372
Albalonga	34	W	18	26	342
Allegro	229	R	21	174	372
Arnsburger	80	W/S	18	28	342
Aromera	1093	W	18	30	342
Auxerrois	501	W	18	32	342
Bacchus	28	W	18	34	342
Baron	199	R	21	176	372
Blauburger	106	R	21	178	372
Blauer Frühburgunder	506	R	21	180	373
Blauer Gänsfüßer	248	R	21	182	373
Blauer Limberger	502	R	21	184	373
Blauer Portugieser	503	R	21	186	374
Blauer Silvaner	82	W	18	36	343
Blauer Spätburgunder	504	R	21	188	375
Blauer Trollinger	505	R	21	190	376
Blauer Zweigelt	107	R	21	192	377
Bolero	228	R	21	194	377
Bronner	112	W	18	38	343
Cabernet Blanc	275	W	18	40	343
Cabernet Cantor	251	R	21	196	377
Cabernet Carbon	173	R	21	198	377
Cabernet Carol	174	R	21	200	378
Cabernet Cortis	175	R	21	202	378

Ertragsrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn Nr.: RBE	Verwendungszweck	Seite		
			Sortenübersicht	Beschreibung	Züchter/ Klone
Cabernet Cubin	157	R	21	204	378
Cabernet Dorio	143	R	21	206	378
Cabernet Dorsa	144	R	21	208	378
Cabernet Franc	247	R	21	210	379
Cabernet Mitos	119	D	21	212	379
Cabernet Sauvignon	135	R	21	214	379
Cabertin	276	R	21	216	379
Calandro	274	R	21	218	379
Calardis Blanc	801	W	18	42	343
Chardonnay	108	W	18	44	344
Dakapo	136	D	22	220	380
Deckrot	31	D	22	222	380
Domina	38	R	22	224	380
Donauriesling	745	W	18	46	345
Dornfelder	65	R	22	226	380
Dunkelfelder	63	R/D	22	228	381
Ehrenbreitsteiner	94	W	18	48	345
Ehrenfelser	18	W	18	50	345
Faberrebe	15	W	18	52	345
Felicia	171	W	18	54	345
Findling	37	W	18	56	346
Freisamer	13	W	18	58	346
Früher roter Malvasier	507	W	18	60	346
Gelber Muskateller	508	W	18	62	346
Goldmuskateller	747	W	18	64	347
Goldriesling	114	W	18	66	347
Grüner Silvaner	509	W	18	68	347
Helfensteiner	20	R	22	230	381
Helios	159	W	18	70	349
Heroldrebe	19	R	22	232	381
Hibernal	100	W	18	72	349
Huxelrebe	23	W	18	74	349
Johanniter	110	W	19	76	349
Kanzler	16	W	19	78	350
Kerner	27	W	19	80	350

Ertragsrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn Nr.: RBE	Verwendungszweck	Seite		
			Sortenübersicht	Beschreibung	Züchter/ Klone
Kernling	88	W	19	82	350
Merlot	194	R	22	234	381
Merzling	96	W	19	84	351
Monarch	177	R	22	236	382
Morio Muskat	3	W	19	86	351
Müller Thurgau	511	W	19	88	351
Müllerrebe	510	R	22	238	382
Muscaris	697	W	19	90	354
Muskat Ottonel	512	W	19	92	354
Muskat Trollinger	285	R	22	240	382
Neronet	178	R	22	242	383
Nobling	32	W	19	94	354
Optima 113	29	W	19	96	354
Orion	90	W	19	98	355
Ortega	33	W	19	100	355
Osteiner	69	W	19	102	355
Perle	24	W	19	104	355
Phoenix	91	W	19	106	356
Pinotin	197	R	22	244	383
Piroso	198	R/D	22	246	383
Prinzipal	105	W	19	108	356
Prior	176	R	22	248	383
Reberger	172	R	22	250	383
Regent	99	R	22	252	384
Regner	51	W	19	110	356
Reichensteiner	50	W	19	112	356
Rieslaner	10	W	19	114	356
Rondo	104	R	22	254	384
Rosa Chardonnay	1022	W	19	116	357
Rosenmuskateller	748	W	19	118	357
Rotberger	26	R	22	256	384
Roter Elbling	513	W	19	120	357
Roter Gutedel	514	W	19	122	358
Roter Müller Thurgau	1008	W	19	124	358
Roter Muskateller	515	W	20	126	358

Ertragsrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn Nr.: RBE	Verwendungszweck	Seite		
			Sortenübersicht	Beschreibung	Züchter/Klone
Roter Riesling	309	W	20	128	358
Roter Traminer	516	W	20	130	359
Rubinet	196	R	22	258	384
Ruländer	518	W	20	132	359
Saphira	121	W	20	134	360
Sauvignon Blanc	292	W	20	136	360
Sauvignon Cita	693	W	20	138	361
Sauvignon Gryn	694	W	20	140	361
Sauvitage	1053	W	20	142	361
Scheurebe	8	W	20	144	361
Schönburger	60	W	20	146	362
Siegerrebe	14	W	20	148	362
Solaris	133	W	20	150	362
Souvignier Gris	696	W	20	152	362
St. Laurent	519	R	22	260	385
Tauberschwarz	97	R	22	262	385
Trebbiano di Soave	1066	W	20	154	362
Villaris	170	W	20	156	363
Weißer Burgunder	520	W	20	158	363
Weißer Elbling	521	W	20	160	364
Weißer Gutedel	522	W	20	162	365
Weißer Riesling	523	W	20	164	366
Wildmuskat	118	R	22	264	385
Würzer	52	W	20	166	370

Pilzwiderstandsfähige Ertragsrebsorten (nach Angaben des Antragstellers)

Sortenbezeichnung	Kenn Nr.: RBE	Verwendungszweck	Seite		
			Sortenübersicht	Beschreibung	Züchter/ Klone
Accent	256	R	21	170	372
Allegro	229	R	21	174	372
Aromera	1093	W	18	30	342
Baron	199	R	21	176	372
Bolero	228	R	21	194	377
Bronner	112	W	18	38	343
Cabernet Blanc	275	W	18	40	343
Cabernet Cantor	251	R	21	196	377
Cabernet Carbon	173	R	21	198	377
Cabernet Carol	174	R	21	200	378
Cabernet Cortis	175	R	21	202	378
Cabertin	276	R	21	216	379
Calandro	274	R	21	218	379
Calardis Blanc	801	W	18	42	343
Donauriesling	745	W	18	46	345
Felicia	171	W	18	54	345
Helios	159	W	18	70	349
Hibernal	100	W	18	72	349
Johanniter	110	W	19	76	349
Merzling	96	W	19	84	351
Monarch	177	R	22	236	382
Muscaris	697	W	19	90	354
Orion	90	W	19	98	355
Phoenix	91	W	19	106	356
Pinotin	197	R	22	244	383
Piroso	198	R	22	246	383
Prinzipal	105	W	19	108	356
Prior	176	R	22	248	383
Reberger	172	R	22	250	383
Regent	99	R	22	252	384

Pilzwiderstandsfähige Ertragsrebsorten (nach Angaben des Antragstellers)

Sortenbezeichnung	Kenn Nr.: RBE	Verwendungszweck	Seite		
			Sortenübersicht	Beschreibung	Züchter/Klone
Rondo	104	R	22	254	384
Saphira	121	W	20	134	360
Sauvitage	1053	W	20	142	361
Solaris	133	W	20	150	362
Souvignier Gris	696	W	20	152	362
Villaris	170	W	20	156	363

Unterlagsrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn Nr.: RBU	Verwendungszweck	Seite		
			Sortenübersicht	Beschreibung	Züchter/ Klone
5 C Geisenheim	8	U	23	268	388
101-14 Millardet et de Grasset	22	U	23	270	388
110 Richter	28	U	23	272	388
161-49 Couderc	18	U	23	274	388
420 A Millardet et de Grasset	19	U	23	276	388
1103 Paulsen	30	U	23	278	388
Berlandieri x Riparia Kober 5 BB	503	U	23	280	389
Berlandieri x Riparia Kober 125 AA	502	U	23	282	390
Binova	12	U	23	284	391
Börner	15	U	23	286	391
Cina	16	U	23	288	391
Rici	17	U	23	290	392
Riparia x Rupestris 3309 Couderc	505	U	23	292	392
Selektion Oppenheim 4	6	U	23	294	392
Sori	2	U	23	296	393
Teleki 8 B	507	U	23	298	393
Teleki 8 B Ferrari	82	U	23	300	394

Zierrebsorten

Sortenbezeichnung	Kenn Nr.: RBE	Verwendungszweck	Seite	
			Beschreibung	Züchter
Angela	137	Z	304	396
Birstaler Muskat	122	Z	306	396
Calastra	750	Z	308	396
Constanze	270	Z	310	396
Esther	124	Z	312	396
Evita	271	Z	314	396
Fanny	138	Z	316	397
Franziska	273	Z	318	397
Galante	753	Z	320	397
Garantos	752	Z	322	397
Lilla	139	Z	324	397
Lubo Natur	1068	Z	326	397
Osella	751	Z	328	398
Palatina	113	Z	330	398
Picurka	369	Z	332	398
Rhea	328	Z	334	398
Sophie	272	Z	336	398
Teréz	125	Z	338	399

Sortenübersicht

Sortenübersicht

	Lfd. Nr.	Sortenbezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	Trieb: Wüchsigkeit	Trieb: Geiztriebbildung	Blüte: Zeitpunkt	Blüte: Verrieselungsneigung	Traube: Größe	Traube: Dichte	Beere: Reifebeginn	Beere: Größe	Beere: Hautfarbe	Beere: Anthocyan Fruchtfleisch	Anfälligkeit für: Peronospora	Anfälligkeit für: Oidium	Anfälligkeit für: Bortytis	Anfälligkeit für: Blattreblaus [1]	Ertrag und Qualität: Mostgewicht	Ertrag und Qualität: Mostsäuregehalt	Ertrag und Qualität: Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichkeit für Winterfrost
		Weiße Ertragsrebsorten (*Vitis vinifera* L.)																				
	1.	Albalonga	5	5	5	6	3	4	8	6	3	2	1	3	4	5	-	6	7	5	6	4
	2.	Arnsburger	5	5	4	6	4	7	4	7	5	2	1	2	2	3	-	5	5	6	7	6
+	3.	Aromera	5	5	5	6	5	5	4	7	4	2	1	2*	4*	4*	4	6	5	4	7	-
	4.	Auxerrois	6	5	6	5	4	4	4	6	4	2	1	4	4	5	-	6	3	4	8	5
	5.	Bacchus	4	6	4	5	3	5	6	4	4	2	1	3	4	4	-	5	4	7	7	4
	6.	Blauer Silvaner	5	5	5	6	3	5	6	6	5	8	1	4	5	4	-	5	5	6	6	5
	7.	Bronner	5	5	4	3	2	5	7	6	4	2	1	2*	4*	3*	7	6	5	6	7	5
	8.	Cabernet Blanc	5	7	6	4	7	5	3	8	4	1	1	4*	4*	2*	5	6	5	5	8	-
+	9.	Calardis Blanc	5	5	5	3	4	5	4	5	3	4	1	2*	4*	2*	6	5	4	6	7	-
	10.	Chardonnay	4	6	5	5	3	5	7	7	4	2	1	3	3	4	6	6	7	5	8	-
+	11.	Donauriesling [x]	4	-	-	5	-	6	3	6	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	12.	Ehrenbreitsteiner	5	5	4	5	3	5	7	6	4	2	1	3	4	4	-	5	6	6	8	4
	13.	Ehrenfelser	5	5	5	5	2	4	6	6	4	2	1	3	3	3	-	6	6	4	8	3
	14.	Faberrebe	4	5	5	4	3	5	6	3	5	2	1	5	7	4	-	6	6	6	6	5
+	15.	Felicia	5	5	6	5	3	7	7	3	6	3	1	2*	3*	4*	5	6	4	7	7	-
	16.	Findling	3	5	4	4	3	4	5	3	5	3	1	4	4	3	-	7	4	4	6	5
	17.	Freisamer	4	4	6	5	3	4	6	6	3	2	1	3	5	3	-	6	7	5	7	3
	18.	Früher roter Malvasier	5	6	5	5	3	6	7	4	5	5	1	6	3	3	-	5	4	5	7	4
	19.	Gelber Muskateller	4	6	5	5	4	5	6	7	5	2	1	3	5	6	-	5	5	5	7	4
+	20.	Goldmuskateller [x]	4	-	-	6	-	6	3	7	6	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	21.	Goldriesling	5	5	4	7	3	5	7	5	4	2	1	2	4	5	-	5	4	6	7	-
	22.	Grüner Silvaner	5	5	5	5	3	5	6	6	5	2	1	4	5	4	-	5	4	6	6	5
	23.	Helios	6	6	4	5	3	5	5	5	4	2	1	3*	3*	4*	6	5	4	6	7	-
	24.	Hibernal	4	6	5	5	3	5	5	7	4	4	1	6*	5*	3*	9	6	5	5	8	-
	25.	Huxelrebe	4	6	4	6	5	7	5	3	5	2	1	3	3	6	-	5	5	6	6	7

[1] Die Prüfung der Blattreblausanfälligkeit erfolgt nur bei Sorten, die nach Angaben des Antragstellers als pilzwiderstandsfähig gelten (siehe Erläuterungen S. 6).

\+ Zulassung nach 2015. Sorte hier erstmals in BSL.

[x] Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen.

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

Sortenübersicht

	Lfd. Nr.	Sorten-bezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	Trieb: Wüchsigkeit	Trieb: Geiztriebbildung	Blüte: Zeitpunkt	Blüte: Verrieselungsneigung	Traube: Größe	Traube: Dichte	Beere: Reifebeginn	Beere: Größe	Beere: Hautfarbe	Beere: Anthocyan Fruchtfleisch	Anfälligkeit für: Peronospora	Anfälligkeit für: Oidium	Anfälligkeit für: Bortytis	Anfälligkeit für: Blattreblaus [1]	Ertrag und Qualität: Mostgewicht	Ertrag und Qualität: Mostsäuregehalt	Ertrag und Qualität: Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichkeit für Winterfrost
Weiße Ertragsrebsorten (*Vitis vinifera* L.)																						
	26.	Johanniter	4	5	5	4	2	5	8	6	4	2	1	2*	3*	4*	6	6	5	6	8	5
	27.	Kanzler	5	6	5	4	4	4	5	3	6	2	1	6	5	3	-	7	5	4	6	6
	28.	Kerner	5	5	7	4	3	5	6	6	5	2	1	3	7	5	-	6	5	6	8	2
	29.	Kernling	5	5	6	5	3	5	5	6	5	5	1	4	5	4	-	6	5	6	8	2
	30.	Merzling	5	6	5	3	3	5	7	5	5	2	1	4*	4*	4*	5	5	4	7	7	-
	31.	Morio Muskat	3	5	5	6	3	5	8	6	5	2	1	6	7	7	-	4	5	6	6	5
	32.	Müller Thurgau	5	6	4	4	3	5	5	6	5	2	1	7	5	5	-	5	4	7	7	6
	33.	Muscaris	2	6	6	3	3	5	6	5	4	2	1	2*	3*	4*	6	7	5	4	7	-
	34.	Muskat Ottonel	5	5	5	5	5	5	6	5	5	2	1	3	3	4	-	5	4	3	7	3
	35.	Nobling	7	5	6	7	4	5	5	6	5	2	1	3	5	6	-	5	5	6	6	6
	36.	Optima 113	4	5	6	4	3	4	6	4	4	2	1	3	4	6	-	7	4	3	7	4
	37.	Orion	5	6	7	5	3	5	6	5	4	2	1	2*	5*	5*	6	5	4	7	7	4
	38.	Ortega	4	6	6	4	4	6	5	3	5	2	1	3	3	5	-	7	3	5	8	3
	39.	Osteiner	6	6	5	6	3	5	6	7	5	2	1	3	4	4	-	6	5	6	8	4
	40.	Perle	6	5	4	6	3	4	6	5	4	5	1	3	6	5	-	5	3	4	7	3
	41.	Phoenix	5	7	5	4	3	5	5	5	5	2	1	2*	4*	6*	2	5	4	7	8	-
	42.	Prinzipal	4	5	6	5	4	5	5	6	4	2	1	7*	5*	3*	9	6	6	5	8	4
	43.	Regner	4	5	4	5	3	5	8	5	4	2	1	5	7	5	-	5	3	6	6	5
	44.	Reichensteiner	5	5	4	4	3	6	4	4	5	3	1	4	5	4	-	6	4	7	6	6
	45.	Rieslaner	5	5	5	6	4	3	6	7	4	2	1	3	5	5	-	6	7	4	7	3
+	46.	Rosa Chardonnay	3	6	5	4	3	5	6	6	4	5	1	3	3	4	-	6	7	5	8	-
+	47.	Rosenmuskateller [x]	4	-	-	6	-	7	6	6	5	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	48.	Roter Elbling	5	5	5	5	3	6	6	6	5	5	1	6	7	7	-	4	6	7	7	5
	49.	Roter Gutedel	4	5	6	6	4	6	5	5	5	6	1	6	5	4	-	4	4	6	7	4
+	50.	Roter Müller Thurgau	4	6	4	5	3	6	5	4	5	8	1	7	5	5	-	5	4	7	7	6

[1] Die Prüfung der Blattreblausanfälligkeit erfolgt nur bei Sorten, die nach Angaben des Antragstellers als pilzwiderstandsfähig gelten (siehe Erläuterungen S. 6).

\+ Zulassung nach 2015. Sorte hier erstmals in BSL.

[x] Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen.

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

Sortenübersicht

	Lfd. Nr.	Sortenbezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	Trieb: Wüchsigkeit	Trieb: Geiztriebbildung	Blüte: Zeitpunkt	Blüte: Verrieselungsneigung	Traube: Größe	Traube: Dichte	Beere: Reifebeginn	Beere: Größe	Beere: Hautfarbe	Beere: Anthocyan Fruchtfleisch	Anfälligkeit für: Peronospora	Anfälligkeit für: Oidium	Anfälligkeit für: Bortytis	Anfälligkeit für: Blattreblaus [1]	Ertrag und Qualität: Mostgewicht	Ertrag und Qualität: Mostsäuregehalt	Ertrag und Qualität: Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichkeit für Winterfrost
Weiße Ertragsrebsorten (*Vitis vinifera* L.)																						
	51.	Roter Muskateller	4	6	4	5	4	6	6	7	5	6	1	3	5	6	-	5	5	5	7	4
+	52.	Roter Riesling	5	6	5	5	3	4	7	7	3	7	1	3	4	4	-	6	7	5	8	3
	53.	Roter Traminer	5	5	6	5	3	4	7	7	4	5	1	3	4	3	-	7	4	4	7	3
	54.	Ruländer	6	5	5	4	3	4	8	7	3	7	1	3	4	5	-	6	5	5	7	4
	55.	Saphira	4	6	3	4	3	5	5	7	4	2	1	7*	6*	4*	8	6	7	5	8	4
+	56.	Sauvignon Blanc [x]	5	-	-	6	-	4	6	6	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	57.	Sauvignon Cita	6	6	5	6	4	3	5	6	2	2	1	3	3	4	-	7	6	3	8	-
	58.	Sauvignon Gryn	4	6	5	5	5	3	5	6	2	1	1	3	2	2	-	7	7	3	8	-
+	59.	Sauvitage	3	5	6	4	4	5	4	6	3	4	1	2*	4*	2*	7	6	4	4	7	-
	60.	Scheurebe	6	6	5	6	3	5	6	7	5	2	1	4	6	5	-	5	6	6	8	4
	61.	Schönburger	5	5	4	5	3	5	5	4	6	5	1	4	4	5	-	6	3	5	7	3
	62.	Siegerrebe	3	5	6	6	5	5	4	2	5	6	1	4	5	4	-	7	2	4	8	4
	63.	Solaris	4	6	5	2	3	5	6	2	4	2	1	3*	3*	5*	8	8	4	5	8	-
	64.	Souvignier Gris	3	6	4	4	3	5	6	5	4	5	1	2*	3*	2*	7	6	5	5	8	-
+	65.	Trebbiano di Soave [x]	4	-	-	7	-	7	7	8	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	66.	Villaris	6	6	5	4	4	5	5	5	5	4	1	2*	4*	5*	5	6	4	5	8	-
	67.	Weißer Burgunder	5	5	5	5	2	5	8	7	4	2	1	3	3	4	-	6	5	5	7	5
	68.	Weißer Elbling	4	5	5	5	3	6	6	5	6	2	1	6	7	7	-	4	6	7	7	5
	69.	Weißer Gutedel	5	5	6	6	4	6	5	6	5	2	1	6	5	4	-	4	4	6	7	4
	70.	Weißer Riesling	6	6	5	5	3	4	7	8	4	2	1	3	4	4	6	6	7	5	8	3
	71.	Würzer	5	5	4	6	3	5	7	5	4	3	1	2	5	5	-	5	4	6	6	5

[1] Die Prüfung der Blattreblausanfälligkeit erfolgt nur bei Sorten, die nach Angaben des Antragstellers als pilzwiderstandsfähig gelten (siehe Erläuterungen S. 6).

\+ Zulassung nach 2015. Sorte hier erstmals in BSL.

[x] Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen.

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

Sortenübersicht

	Lfd. Nr.	Sorten-bezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	Trieb: Wüchsigkeit	Trieb: Geiztriebbildung	Blüte: Zeitpunkt	Blüte: Verrieselungsneigung	Traube: Größe	Traube: Dichte	Beere: Reifebeginn	Beere: Größe	Beere: Hautfarbe	Beere: Anthocyan Fruchtfleisch	Anfälligkeit für: Peronospora	Anfälligkeit für: Oidium	Anfälligkeit für: Bortytis	Anfälligkeit für: Blattreblaus [1]	Ertrag und Qualität: Mostgewicht	Ertrag und Qualität: Mostsäuregehalt	Ertrag und Qualität: Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichkeit für Winterfrost
Rote Ertragsrebsorten (*Vitis vinifera* L.)																						
	1.	Accent	5	5	5	4	4	5	4	6	3	9	9	3*	4*	3*	8	5	5	4	7	-
	2.	Acolon	4	6	4	6	3	7	5	3	5	9	4	3	5	4	-	5	5	6	7	4
	3.	Allegro	4	5	7	2	5	5	4	5	4	9	1	3*	3*	3*	5	5	5	6	6	-
	4.	Baron	4	5	6	3	8	5	2	5	4	9	1	2*	-	3*	5	6	5	3	7	-
	5.	Blauburger	6	6	4	5	3	6	6	6	5	9	1	4	4	3	-	5	5	7	7	-
	6.	Blauer Frühburgunder	4	5	5	4	3	3	7	3	3	9	1	3	4	3	-	7	4	4	8	3
+	7.	Blauer Gänsfüßer	3	6	8	6	3	7	6	7	4	9	1	-	4	5	-	5	5	4	5	-
	8.	Blauer Limberger	4	6	3	5	4	6	6	6	5	9	1	3	3	3	-	5	6	6	7	3
	9.	Blauer Portugieser	6	6	6	4	2	6	6	6	5	9	1	4	6	5	-	4	4	7	6	7
	10.	Blauer Spätburgunder	5	5	5	4	3	5	7	7	4	9	1	3	4	5	-	6	6	5	7	4
	11.	Blauer Trollinger	4	6	6	5	4	6	5	7	6	9	1	3	6	2	-	4	5	7	6	6
	12.	Blauer Zweigelt	4	5	4	5	3	6	7	5	5	9	1	3	3	3	-	5	5	6	7	-
	13.	Bolero	3	4	6	3	4	6	5	5	5	9	2	3*	3*	4*	8	6	4	7	6	-
+	14.	Cabernet Cantor	5	5	7	5	3	6	3	4	5	9	4	2*	2*	3*	8	6	5	4	7	-
	15.	Cabernet Carbon	5	6	5	4	5	5	3	7	4	9	1	2*	5*	3*	6	6	6	4	7	-
	16.	Cabernet Carol	6	5	4	4	3	6	7	6	4	9	1	2*	3*	6*	6	6	6	5	7	-
	17.	Cabernet Cortis	4	6	5	4	3	5	5	5	4	9	1	2*	3*	4*	6	6	5	4	7	-
	18.	Cabernet Cubin	4	6	5	4	4	5	4	8	4	9	1	3	3	2	-	6	6	6	7	-
	19.	Cabernet Dorio	3	6	4	5	4	5	5	6	5	9	1	5	5	4	-	6	5	5	7	-
	20.	Cabernet Dorsa	3	6	4	5	3	6	5	5	5	9	1	5	5	3	-	6	4	5	7	3
	21.	Cabernet Franc [x)]	3	-	-	4	-	4	4	7	4	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	22.	Cabernet Mitos	6	6	5	5	3	6	7	6	3	9	9	3	3	3	-	5	6	5	8	3
	23.	Cabernet Sauvignon	7	6	4	7	4	5	4	8	4	9	1	2	3	2	-	6	6	5	7	-
+	24.	Cabertin	6	6	7	6	4	6	4	4	4	9	2	2*	4*	3*	6	6	5	4	8	-
	25.	Calandro	5	5	5	4	3	5	7	5	4	9	2	3*	4*	7*	6	6	5	5	7	-

[1)] Die Prüfung der Blattreblausanfälligkeit erfolgt nur bei Sorten, die nach Angaben des Antragstellers als pilzwiderstandsfähig gelten (siehe Erläuterungen S. 6).

\+ Zulassung nach 2015. Sorte hier erstmals in BSL.

[x)] Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen.

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

Sortenübersicht

Lfd. Nr.	Sorten-bezeichnung	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	Trieb: Wüchsigkeit	Trieb: Geiztriebbildung	Blüte: Zeitpunkt	Blüte: Verrieselungsneigung	Traube: Größe	Traube: Dichte	Beere: Reifebeginn	Beere: Größe	Beere: Hautfarbe	Beere: Anthocyan Fruchtfleisch	Anfälligkeit für: Peronospora	Anfälligkeit für: Oidium	Anfälligkeit für: Bortytis	Anfälligkeit für: Blattreblaus [1]	Ertrag und Qualität: Mostgewicht	Ertrag und Qualität: Mostsäuregehalt	Ertrag und Qualität: Traubenertrag	Holzausreife	Empfindlichkeit für Winterfrost
Rote Ertragsrebsorten (*Vitis vinifera* L.)																					
26.	Dakapo	5	6	5	5	3	5	6	6	4	9	9	3	4	4	-	5	5	5	7	3
27.	Deckrot	4	6	5	5	3	5	6	7	4	9	9	3	4	3	-	5	8	5	8	3
28.	Domina	5	6	5	4	3	5	8	6	4	9	2	3	3	4	-	5	5	6	7	3
29.	Dornfelder	5	7	4	5	3	6	4	5	5	9	2	3	4	2	-	4	4	7	7	5
30.	Dunkelfelder	4	5	5	6	4	6	6	3	4	9	9	3	3	4	-	5	4	5	7	4
31.	Helfensteiner	5	5	5	6	3	6	7	6	6	9	1	3	4	3	-	5	5	6	7	5
32.	Heroldrebe	5	6	4	6	3	7	7	6	5	9	1	3	4	4	-	4	5	7	7	5
33.	Merlot	6	6	4	6	4	6	4	7	4	9	2	2	3	3	-	6	5	6	7	-
34.	Monarch	5	6	5	4	5	7	4	4	5	9	2	2*	4*	3*	5	5	5	5	8	-
35.	Müllerrebe	6	5	6	5	2	4	8	6	4	9	1	3	3	5	-	5	6	5	7	3
36.	Muskat Trollinger	3	6	6	6	5	6	3	7	6	9	1	4	4	2	-	4	5	8	7	-
37.	Neronet	4	7	6	5	4	6	4	4	4	9	8	3	4	3	-	4	5	6	7	5
38.	Pinotin	5	4	4	5	3	6	4	5	5	9	1	2*	3*	3*	5	5	4	6	7	-
39.	Piroso	6	6	7	6	3	6	6	5	4	9	9	2*	4*	4*	5	6	6	4	7	-
40.	Prior	5	6	6	2	3	5	6	6	5	9	2	2*	3*	3*	6	6	6	5	7	-
41.	Reberger	3	5	6	3	4	5	5	5	5	9	3	5*	4*	5*	5	6	4	4	6	-
42.	Regent	4	5	5	4	4	5	5	5	4	9	2	3*	3*	4*	2	6	4	5	7	-
43.	Rondo	3	5	6	2	4	5	5	2	5	9	2	3*	5*	4*	6	5	5	6	7	5
44.	Rotberger	4	6	6	5	3	6	5	6	5	9	1	4	6	4	-	5	5	7	7	4
45.	Rubinet	4	7	6	4	4	5	5	3	4	9	9	3	4	3	-	5	5	6	7	5
46.	St. Laurent	5	5	5	4	3	5	8	5	4	9	1	4	5	3	-	5	5	6	7	4
47.	Tauberschwarz	5	5	6	5	4	5	5	5	5	9	1	3	3	5	-	5	5	5	8	3
48.	Wildmuskat	4	6	4	5	2	5	7	4	4	9	1	3	3	6	-	6	5	5	7	-

[1] Die Prüfung der Blattreblausanfälligkeit erfolgt nur bei Sorten, die nach Angaben des Antragstellers als pilzwiderstandsfähig gelten (siehe Erläuterungen S. 6).

\+ Zulassung nach 2015. Sorte hier erstmals in BSL.

x) Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen.

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar (siehe Erläuterungen S. 6).

Sortenübersicht

	Lfd. Nr.	Sorten-bezeichnung	Triebspitze: Öffnung	Wüchsigkeit	Geiztriebbildung	Geschlechtsorgane	Holzausreife	Holzertrag	Affinität	Bewurzelungsfähigkeit	Anfälligkeit für Wurzelreblaus	Anfälligkeit für Blattreblaus
Unterlagsrebsorten (*Vitis* L.)												
	1.	5 C Geisenheim	2	7	6	1	9	7	5	5	3	9
	2.	101-14 Millardet et de Grasset x)	1	-	-	4	9	-	-	-	4	7
	3.	110 Richter x)	3	-	-	1	7	-	-	-	2	2
	4.	161-49 Couderc x)	3	-	-	4	8	-	-	-	3	9
	5.	420 A Millardet et de Grasset x)	3	-	-	2	8	-	-	-	2	4
	6.	1103 Paulsen x)	4	-	-	1	8	-	-	-	3	4
	7.	Berlandieri x Riparia Kober 5 BB	3	7	6	4	9	8	9	7	3	9
	8.	Berlandieri x Riparia Kober 125 AA	3	7	6	4	9	8	8	6	3	9
	9.	Binova	3	8	6	3	9	6	7	7	3	9
	10.	Börner	3	8	6	1	8	8	7	6	1	3
	11.	Cina	4	7	6	4	8	5	5	5	1	1
	12.	Rici	3	7	6	1	8	6	5	6	1	1
	13.	Riparia x Rupestris 3309 Couderc	2	5	7	2	7	7	7	7	3	9
	14.	Selektion Oppenheim 4	3	7	6	1	8	8	8	6	3	9
	15.	Sori	2	8	6	4	8	7	7	7	3	9
	16.	Teleki 8 B	2	6	6	1	9	6	7	7	3	9
+	17.	Teleki 8 B Ferrari x)	3	-	-	4	9	-	-	-	3	8

\+ Zulassung nach 2015. Sorte hier erstmals in BSL.
x) Sorte ohne Voraussetzung der Feststellung der physiologischen Merkmale zugelassen.

Weiße Ertragsrebsorten

Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften

1. ALBALONGA

Kenn-Nr.: RBE 34

Kreuzung: Rieslaner x Silvaner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

2. ARNSBURGER

Kenn-Nr.: RBE 80

Kreuzung: Weißer Riesling Klon 88 Gm x Weißer Riesling Klon 64 Gm

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	sieben	4
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	sehr gering bis gering	2
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral	6/4

3. AROMERA

Kenn-Nr.: RBE 1093

Kreuzung: Muskat Ottonel x Villard Blanc

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig/neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig/würzig/harmonisch	6/7/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

4. AUXERROIS

Kenn-Nr.: RBE 501

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	neutral, körperreich	4/5

5. BACCHUS

Kenn-Nr.: RBE 28

Kreuzung: (Silvaner x Weißer Riesling) x Müller Thurgau

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6

6. BLAUER SILVANER

Kenn-Nr.: RBE 82

Kreuzung: Mutation aus Grüner Silvaner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	dunkelrotviolett	8
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, neutral	3/4

7. BRONNER

Kenn-Nr.: RBE 112

Kreuzung: Merzling x Rondo

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral	6/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

8. CABERNET BLANC

Kenn-Nr.: RBE 275

Kreuzung: Cabernet Sauvignon x unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	hoch	7
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	grün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	krautiger Geschmack	4
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	sehr gering bis gering	2*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, bukettiert, fruchtig	3/5/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

9. CALARDIS BLANC

Kenn-Nr.: RBE 801

Kreuzung: Calardis Musqué X Seyve Villard 39- 639

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbrosa	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	sehr gering bis gering	2*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch, würzig	6/3/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

10. CHARDONNAY

Kenn-Nr.: RBE 108

Kreuzung: Weißer Heunisch x Blauer Spätburgunder

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, körperreich	6/4/5

11. DONAURIESLING

Kenn-Nr.: RBE 745

Kreuzung: Weißer Riesling x FR 589-54

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	-
- Oidium	gering bis mittel	-
- Botrytis	mittel	-
Mostgewicht	mittel bis hoch	-
Mostsäuregehalt	hoch	-
Traubenertrag	mittel	-
Holzausreife	mittel bis hoch	-
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	-
- Geruch	duftig	-
- Geschmack	fruchtig, körperreich	-

12. EHRENBREITSTEINER

Kenn-Nr.: RBE 94

Kreuzung: Ehrenfelser x Reichensteiner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	sieben	4
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

13. EHRENFELSER

Kenn-Nr.: RBE 18

Kreuzung: Weißer Riesling x Silvaner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig	6

14. FABERREBE

Kenn-Nr.: RBE 15

Kreuzung: Weißer Burgunder x Müller Thurgau

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig	6

15. FELICIA		Kenn-Nr.: RBE 171
Kreuzung: Sirius x Vidal Blanc		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack		5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

16. FINDLING

Kenn-Nr.: RBE 37

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

17. FREISAMER

Kenn-Nr.: RBE 13

Kreuzung: Grüner Silvaner x Ruländer

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, neutral	3/4

18. FRÜHER ROTER MALVASIER

Kenn-Nr.: RBE 507

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	harmonisch, körperreich	3/5

19. GELBER MUSKATELLER

Kenn-Nr.: RBE 508

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig	6

20. GOLDMUSKATELLER

Kenn-Nr.: RBE 747

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	-	-
- Oidium	-	-
- Botrytis	-	-
Mostgewicht	-	-
Mostsäuregehalt	-	-
Traubenertrag	-	-
Holzausreife	-	-
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter	-	-
- Farbe	-	-
- Geruch	-	-
- Geschmack	-	-

21. GOLDRIESLING

Kenn-Nr.: RBE 114

Kreuzung: Weißer Riesling x Muscat Precoce de Saumur

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	neutral, fruchtig, harmonisch	4/6/3

22. GRÜNER SILVANER

Kenn-Nr.: RBE 509

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, neutral	3/4

23. HELIOS

Kenn-Nr.: RBE 159

Kreuzung: Merzling x (Seyve Villard 12-481 x Müller Thurgau)

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmoisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

24. HIBERNAL

Kenn-Nr.: RBE 100

Kreuzung: (Weißer Riesling Klon 239 Gm x Chancellor) F2

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbrosa	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, fruchtig, neutral	3/4/2
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

25. HUXELREBE

Kenn-Nr.: RBE 23

Kreuzung: Gutedel x Muscat Precoce de Saumur

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	hoch	7
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

26. JOHANNITER

Kenn-Nr.: RBE 110

Kreuzung: Weißer Riesling x (Seyve-Villard 12-481 x (Ruländer x Gutedel))

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

27. KANZLER

Kenn-Nr.: RBE 16

Kreuzung: Müller Thurgau x Silvaner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	körperreich	5

28. KERNER

Kenn-Nr.: RBE 27

Kreuzung: Trollinger x Weißer Riesling

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	stark bis sehr stark	8
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	sehr gering bis gering	2
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

29. KERNLING

Kenn-Nr.: RBE 88

Kreuzung: Mutation Kerner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	sehr gering bis gering	2
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

30. MERZLING

Kenn-Nr.: RBE 96

Kreuzung: Seyve Villard 5276 x (Weißer Riesling x Ruländer)

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch, neutral	6/3/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

31. MORIO MUSKAT

Kenn-Nr.: RBE 3

Kreuzung: Silvaner x Weißer Burgunder

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	würzig, nachhaltig	7/9

32. MÜLLER THURGAU

Kenn-Nr.: RBE 511

Kreuzung: Weißer Riesling x Grüner Silvaner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

33. MUSCARIS

Kenn-Nr.: RBE 697

Kreuzung: Solaris x Gelber Muskateller

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	sehr früh bis früh	2
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	bukettiert, duftig, fruchtig	5/3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

34. MUSKAT OTTONEL

Kenn-Nr.: RBE 512

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

35. NOBLING		Kenn-Nr.: RBE 32
Kreuzung: Silvaner x Gutedel		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	spät	7
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

36. OPTIMA 113		Kenn-Nr.: RBE 29
Kreuzung: (Silvaner x Weißer Riesling) x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mitel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6

37. ORION

Kenn-Nr.: RBE 90

Kreuzung: Optima 113 x Villard Blanc

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch, neutral	6/3/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

38. ORTEGA

Kenn-Nr.: RBE 33

Kreuzung: Müller Thurgau x Siegerrebe

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

39. OSTEINER

Kenn-Nr.: RBE 69

Kreuzung: Weißer Riesling x Grüner Silvaner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

40. PERLE		Kenn-Nr.: RBE 24
Kreuzung: Roter Traminer x Müller Thurgau		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein	3
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch	3

41. PHOENIX

Kenn-Nr.: RBE 91

Kreuzung: Bacchus x Villard Blanc

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	mittel bis hoch	6*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

42. PRINZIPAL

Kenn-Nr.: RBE 105

Kreuzung: Geisenheim 323-58 x Ehrenfelser

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

43. REGNER

Kenn-Nr.: RBE 51

Kreuzung: Lugliénga bianca x Früher Gamay

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, harmonisch	6/3

44. REICHENSTEINER

Kenn-Nr.: RBE 50

Kreuzung: Müller Thurgau x (Madeleine Angevine x Weißer Calabreser)

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig, neutral	3/6/4

45. RIESLANER

Kenn-Nr.: RBE 10

Kreuzung: Grüner Silvaner x Weißer Riesling

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein	3
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, nachhaltig	6/9

46. ROSA CHARDONNAY

Kenn-Nr.: RBE 1022

Kreuzung: Mutation Chardonnay

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, körperreich	6/4/5

47. ROSENMUSKATELLER

Kenn-Nr.: RBE 748

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	dunkelrotviolett	8
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	-	-
- Oidium	-	-
- Botrytis	-	-
Mostgewicht	-	-
Mostsäuregehalt	-	-
Traubenertrag	-	-
Holzausreife	-	-
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	-	-
- Geruch	-	-
- Geschmack	-	-

48. ROTER ELBLING

Kenn-Nr.: RBE 513

Kreuzung: Mutation Weißer Elbling

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

49. ROTER GUTEDEL

Kenn-Nr.: RBE 514

Kreuzung: Mutation Weißer Gutedel

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rot	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

50. ROTER MÜLLER THURGAU

Kenn-Nr.: RBE 1008

Kreuzung: Mutation Müller Thurgau

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	dunkelrotviolett	8
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

51. ROTER MUSKATELLER

Kenn-Nr.: RBE 515

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rot	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig	6

52. ROTER RIESLING

Kenn-Nr.: RBE 309

Kreuzung: Mutation Weißer Riesling

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	graurot	7
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

53. ROTER TRAMINER

Kenn-Nr.: RBE 516

Kreuzung: Mutation Savagnin Rose

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, körperreich, würzig	6/5/7

54. RULÄNDER

Kenn-Nr.: RBE 518

Kreuzung: Mutation Blauer Spätburgunder

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein	3
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	graurot	7
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, neutral	6/5/4

55. SAPHIRA

Kenn-Nr.: RBE 121

Kreuzung: Arnsburger x Seyve Villard 1-72

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach	3
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	hoch	7*
- Oidium	mittel bis hoch	6*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, neutral	6/5/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

56. SAUVIGNON BLANC

Kenn-Nr.: RBE 292

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für	-	
- Peronospora	-	-
- Oidium	-	-
- Botrytis	-	-
Mostgewicht	-	-
Mostsäuregehalt	-	-
Traubenertrag	-	-
Holzausreife	-	-
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	-	-
- Geruch	-	-
- Geschmack	-	-

57. SAUVIGNON CITA

Kenn-Nr.: RBE 693

Kreuzung: Sauvignon Blanc x Weißer Riesling

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein	3
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	sehr klein bis klein	2
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

58. SAUVIGNON GRYN

Kenn-Nr.: RBE 694

Kreuzung: Sauvignon Blanc x Weißer Riesling

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein	3
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	sehr klein bis klein	2
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	grün	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	sehr gering bis gering	2
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, körperreich, würzig	6/5/7

59. SAUVITAGE

Kenn-Nr.: RBE 1053

Kreuzung: FR 147-66 x We 75-34-13

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel	6
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbrosa	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	sehr gering bis gering	2*
Mostgewicht		6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, blass	2/1
- Geruch	duftig, fruchtig, neutral	3/4/2
- Geschmack	fruchtig, würzig, harmonisch	6/7/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

60. SCHEUREBE

Kenn-Nr.: RBE 8

Kreuzung: Silvaner x Weißer Riesling

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	körperreich, würzig	5/7

61. SCHÖNBURGER

Kenn-Nr.: RBE 60

Kreuzung: Blauer Spätburgunder x (Roter Gutedel x Muskat Trollinger)

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering	3
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, würzig, harmonisch	6/7/3

62. SIEGERREBE

Kenn-Nr.: RBE 14

Kreuzung: Madeleine Angevine x Roter Traminer

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	rot	6
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	sehr gering bis gering	2
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

63. SOLARIS

Kenn-Nr.: RBE 133

Kreuzung: Merzling x (Saperavi severnyi x Muscat Ottonel)

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	hoch bis sehr hoch	8
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

64. SOUVIGNIER GRIS

Kenn-Nr.: RBE 696

Kreuzung: Cabernet Sauvigon x Bronner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	rosa	5
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	sehr gering bis gering	2*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün, gelb	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig, neutral	3/4/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, neutral	6/5/4

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

65. TREBBIANO DI SOAVE

Kenn-Nr.: RBE 1066

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	-	-
- Oidium	-	-
- Botrytis	-	-
Mostgewicht	-	-
Mostsäuregehalt	-	-
Traubenertrag	-	-
Holzausreife	-	-
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter	-	
- Farbe	-	-
- Geruch	-	-
- Geschmack	-	-

66. VILLARIS

Kenn-Nr.: RBE 170

Kreuzung: Sirius x Vidal Blanc

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün	2
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbrosa	4
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

67. WEIßER BURGUNDER

Kenn-Nr.: RBE 520

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

68. WEIßER ELBLING

Kenn-Nr.: RBE 521

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	hoch	7
- Botrytis	hoch	7
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

69. WEIßER GUTEDEL

Kenn-Nr.: RBE 522

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel bis hoch	6
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

70. WEIßER RIESLING

Kenn-Nr.: RBE 523

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	hoch	7
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, neutral, harmonisch	6/4/3

71. WÜRZER

Kenn-Nr.: RBE 52

Kreuzung: Roter Traminer x Müller Thurgau

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelb	3
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	gelbgrün	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	würzig, fruchtig	7/6

Rote Ertragsrebsorten

Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften

1. ACCENT

Kenn-Nr.: RBE 256

Kreuzung: Kolor x Chancellor

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	neutral, fruchtig	2/4
- Geschmack	körperreich, würzig, unharmonisch	5/7/2

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

2. ACOLON

Kenn-Nr.: RBE 141

Kreuzung: Blauer Limberger x Dornfelder

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering bis mittel	4
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

3. ALLEGRO

Kenn-Nr.: RBE 229

Kreuzung: Chancellor x Rondo

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

4. BARON

Kenn-Nr.: RBE 199

Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Bronner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	hoch bis sehr hoch	8
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	sehr locker bis locker	2
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	-	-
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering	3
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

5. BLAUBURGER

Kenn-Nr.: RBE 106

Kreuzung: Blauer Portugieser x Blaufränkisch

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig, harmonisch	5/6/3

6. BLAUER FRÜHBURGUNDER

Kenn-Nr.: RBE 506

Kreuzung: Mutation Blauer Spätburgunder

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	klein	3
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein	3
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	hoch	7
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

7. BLAUER GÄNSFÜßER

Kenn-Nr.: RBE 248

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	stark bis sehr stark	8
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering	1
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	-	-
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel	5
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

8. BLAUER LIMBERGER

Kenn-Nr.: RBE 502

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach	3
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

9. BLAUER PORTUGIESER

Kenn-Nr.: RBE 503

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	hoch	7
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

10. BLAUER SPÄTBURGUNDER

Kenn-Nr.: RBE 504

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3

11. BLAUER TROLLINGER

Kenn-Nr.: RBE 505

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel bis hoch	6
Weincharakter		
- Farbe	blassrot	1
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch, fruchtig, neutral	3/6/4

12. BLAUER ZWEIGELT

Kenn-Nr.: RBE 107

Kreuzung: St. Laurent x Blauer Limberger

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3

13. BOLERO

Kenn-Nr.: RBE 228

Kreuzung: (Rotberger x Reichensteiner) x Chancellor

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

14. CABERNET CANTOR

Kenn-Nr.: RBE 251

Kreuzung: Chancellor x Solaris

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering bis mittel	4
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	sehr gering bis gering	2*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

15. CABERNET CARBON

Kenn-Nr.: RBE 173

Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Bronner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

16. CABERNET CAROL

Kenn-Nr.: RBE 174

Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Solaris

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	mittel bis hoch	6*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

17. CABERNET CORTIS

Kenn-Nr.: RBE 175

Kreuzung: Cabernet Sauvignon x Solaris

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	krautiger Geschmack	4
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	würzig, fruchtig	7/6

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

18. CABERNET CUBIN

Kenn-Nr.: RBE 157

Kreuzung: Blauer Limberger x Cabernet Sauvignon

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, nachhaltig, fruchtig	5/9/6

19. CABERNET DORIO

Kenn-Nr.: RBE 143

Kreuzung: Dornfelder x Cabernet Sauvignon

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, rubinrot	3/2
- Geruch	duftig, neutral, fruchtig	3/2/4
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

20. CABERNET DORSA

Kenn-Nr.: RBE 144

Kreuzung: Dornfelder x Cabernet-Sauvignon

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, nachhaltig, fruchtig	5/9/6

21. CABERNET FRANC

Kenn-Nr.: RBE 247

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	-	-
- Oidium	-	-
- Botrytis	-	-
Mostgewicht	-	-
Mostsäuregehalt	-	-
Traubenertrag	-	-
Holzausreife	-	-
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	-	-
- Geruch	-	-
- Geschmack	-	-

22. CABERNET MITOS

Kenn-Nr.: RBE 119

Kreuzung: Blauer Limberger x Cabernet Sauvignon

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	6
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr hoch	9
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein	3
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	violett	5
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	neutral, fremd	2/1
- Geschmack	körperreich, unharmonisch	5/2

23. CABERNET SAUVIGNON

Kenn-Nr.: RBE 135

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	spät	7
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	sieben	4
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	krautiger Geschmack	4
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	gering	3
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

24. CABERTIN

Kenn-Nr.: RBE 276

Kreuzung: Cabernet Sauvignon x unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	krautiger Geschmack	4
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, braunrot	3/4
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	würzig, körperreich, fruchtig	7/5/6

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

25. CALANDRO

Kenn-Nr.: RBE 274

Kreuzung: Domina x Regent

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	abgeflacht kugelförmig	1
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	hoch	7*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, braunrot, rubinrot	3/4/2
- Geruch	duftig, fruchtig, neutral	3/4/2
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

26. DAKAPO

Kenn-Nr.: RBE 136

Kreuzung: Deckrot x Blauer Portugieser

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	fruchtig, fremd, duftig	4/1/3
- Geschmack	fruchtig, unharmonisch, neutral	6/2/4

27. DECKROT		Kenn-Nr.: RBE 31
Kreuzung: Ruländer x Teinturier		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	weinrot	6
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	hoch bis sehr hoch	8
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	hoch bis sehr hoch	8
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	neutral	4

28. DOMINA

Kenn-Nr.: RBE 38

Kreuzung: Blauer Portugieser x Blauer Spätburgunder

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	sehr weit überlappt	9
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

29. DORNFELDER

Kenn-Nr.: RBE 65

Kreuzung: Helfensteiner x Heroldrebe

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3

30. DUNKELFELDER

Kenn-Nr.: RBE 63

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	körperreich, fruchtig	5/6

31. HELFENSTEINER

Kenn-Nr.: RBE 20

Kreuzung: Blauer Frühburgunder x Blauer Trollinger

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	neutral	2
- Geschmack	harmonisch	3

32. HEROLDREBE

Kenn-Nr.: RBE 19

Kreuzung: Blauer Portugieser x Blauer Limberger

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	neutral, duftig	2/3
- Geschmack	harmonisch, fruchtig	3/6

33. MERLOT

Kenn-Nr.: RBE 194

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis spät	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2
- Oidium	gering	3
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot/dunkelrot	2/3
- Geruch	fruchtig/duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig/würzig	6/7

34. MONARCH

Kenn-Nr.: RBE 177

Kreuzung: Solaris x Dornfelder

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr dicht	9
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	blaurot, dunkelrot	5/3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

35. MÜLLERREBE

Kenn-Nr.: RBE 510

Kreuzung: Mutation aus Blauer Spätburgunder

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr dicht	9
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün	2
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	klein bis mittel	4
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

36. MUSKAT TROLLINGER

Kenn-Nr.: RBE 285

Kreuzung: Blauer Trollinger x Muscat of Alexandria

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	mittel	5
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	sehr gering bis gering	2
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch bis sehr hoch	8
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	blassrot, rubinrot	1/2
- Geruch	bukettiert, fruchtig, duftig	5/4/3
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

37. NERONET

Kenn-Nr.: RBE 178

Kreuzung: (St. Laurent x Blauer Portugieser) x Alibernet

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	stark bis sehr stark	8
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	gering bis mittel	4
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	fruchtig, duftig, neutral	4/3/2
- Geschmack	fruchtig, körperreich, nachhaltig	6/5/9

38. PINOTIN

Kenn-Nr.: RBE 197

Kreuzung: Blauer Spätburgunder x unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel	5
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	schwach bis mittel	4
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig, körperreich	6/7/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

39. PIROSO

Kenn-Nr.: RBE 198

Kreuzung: (Rotberger x Heroldrebe) x (Deckrot x Freiburg 589-54)

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel bis spät	6
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	blaurot	5
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	neutral, körperreich	4/5

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

40. PRIOR

Kenn-Nr.: RBE 176

Kreuzung: (Joannes Seyve 234-16 x Blauer Spätburgunder) x Bronner

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	sehr gering bis gering	2*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering	3*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel bis hoch	6
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, würzig	6/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

41. REBERGER

Kenn-Nr.: RBE 172

Kreuzung: Regent x Blauer Limberger

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering	3
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	mittel	5*
- Oidium	gering bis mittel	4*
- Botrytis	mittel	5*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	gering bis mittel	4
Holzausreife	mittel bis hoch	6
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, fruchtig	3/4
- Geschmack	fruchtig, körperreich, würzig	6/5/7

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

42. REGENT

Kenn-Nr.: RBE 99

Kreuzung: Diana x Chambourcin

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	gering	3*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	gering bis mittel	4
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig, harmonisch	5/6/3

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

43. RONDO

Kenn-Nr.: RBE 104

Kreuzung: Zarya Severa x St. Laurent

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	sehr früh bis früh	2
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3*
- Oidium	mittel	5*
- Botrytis	gering bis mittel	4*
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	duftig, neutral	3/2
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

* Die Feststellungen erfolgten in aller Regel in Prüfparzellen mit eingeschränkter Fungizidbehandlung. Deshalb sind die jeweiligen Ausprägungsstufen und Noten mit denen umfangreich behandelter Sorten nicht direkt vergleichbar.

44. ROTBERGER

Kenn-Nr.: RBE 26

Kreuzung: Blauer Trollinger x Weißer Riesling

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	stark bis sehr stark	8
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit überlappt	8
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel bis hoch	6
- Botrytis	gering bis mittel	4
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	hoch	7
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	blassrot	1
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig	6

45. RUBINET

Kenn-Nr.: RBE 196

Kreuzung: (Revolta x Alibernet) x André

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr stark	9
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering bis mittel	4
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	mittel	5
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot, blaurot	3/5
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	körperreich, fruchtig, nachhaltig	5/6/9

46. ST. LAURENT

Kenn-Nr.: RBE 519

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel	5
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	gering	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht bis sehr dicht	8
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering bis mittel	4
- Oidium	mittel	5
- Botrytis	gering	3
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel bis hoch	6
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering bis mittel	4
Weincharakter		
- Farbe	dunkelrot	3
- Geruch	fruchtig, duftig	4/3
- Geschmack	fruchtig, körperreich	6/5

47. TAUBERSCHWARZ

Kenn-Nr.: RBE 97

Kreuzung: unbekannt

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	gering bis mittel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel	5
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	keiner	1
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel	5
Mostgewicht	mittel	5
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Empfindlichkeit für Winterfrost	gering	3
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot	2
- Geruch	duftig	3
- Geschmack	fruchtig, körperreich, harmonisch	6/5/3

48. WILDMUSKAT

Kenn-Nr.: RBE 118

Kreuzung: Freiblüte Blauer Limberger

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	schwach bis mittel	4
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	sehr gering bis gering	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb überlappt	7
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	dicht	7
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kugelförmig	2
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
Holzfarbe	orangebraun	2
Anfälligkeit für		
- Peronospora	gering	3
- Oidium	gering	3
- Botrytis	mittel bis hoch	6
Mostgewicht	mittel bis hoch	6
Mostsäuregehalt	mittel	5
Traubenertrag	mittel	5
Holzausreife	hoch	7
Empfindlichkeit für Winterfrost	-	-
Weincharakter		
- Farbe	rubinrot, dunkelrot	2/3
- Geruch	bukettiert	5
- Geschmack	würzig, fruchtig	7/6

Unterlagsrebsorten

Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften

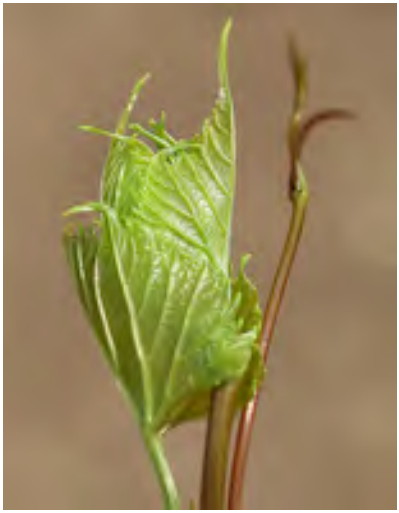
1. 5 C GEISENHEIM		Kenn-Nr.: RBU 8
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	sehr locker bis locker	2
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	hoch	7
Affinität	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit	mittel	5
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

2. 101-14 MILLARDET ET DE GRASSET

Kenn-Nr.: RBU 22

Kreuzung: Vitis riparia Michx. x Vitis rupestris Scheele

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	geschlossen	1
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	sehr weit offen	1
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering bis mittel	4
- Blattreblaus	hoch	7



3. 110 RICHTER		Kenn-Nr.: RBU 28
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis rupestris Scheele		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein	3
- Form	nierenförmig	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	hoch	7
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering bis gering	2
- Blattreblaus	sehr gering bis gering	2

4. 161-49 COUDERC		Kenn-Nr.: RBU 18
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

5. 420 A MILLARDET ET DE GRASSET

Kenn-Nr.: RBU 19

Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering bis gering	2
- Blattreblaus	gering bis mittel	4

6. 1103 PAULSEN		Kenn-Nr.: RBU 30
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis rupestris Scheele		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein	3
- Form	nierenförmig	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	gering bis mittel	4

7. BERLANDIERI X RIPARIA KOBER 5 BB		Kenn-Nr.: RBU 503
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	sehr hoch	9
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

8. BERLANDIERI X RIPARIA KOBER 125 AA		Kenn-Nr.: RBU 502
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker bis mittel	4
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	hoch bis sehr hoch	8
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

9. BINOVA		Kenn-Nr.: RBU 12
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	stark bis sehr stark	8
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und vollentwickelter Stempel	3
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

10. BÖRNER		Kenn-Nr.: RBU 15
Kreuzung: Vitis riparia Michx. x Vitis cinerea Engelm.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	mittel bis stark	6
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark bis sehr stark	8
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	dicht	7
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	gering	3

11. CINA		Kenn-Nr.: RBU 16
Kreuzung: (Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.) x Vitis cinerea Engelm.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	dicht bis sehr dicht	8
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	stark bis sehr stark	8
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	dicht	7
Holzfarbe	gelblichbraun	1
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	mittel	5
Affinität	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit	mittel	5
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	sehr gering	1

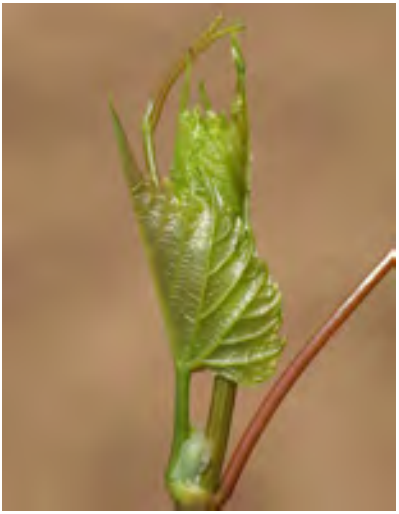
12. RICI		Kenn-Nr.: RBU 17
Kreuzung: Vitis riparia Michx. x Vitis cinerea Engelm.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	mittel	5
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering bis mittel	4
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	stark	7
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	mittel bis dicht	6
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	mittel	5
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	sehr gering	1
- Blattreblaus	sehr gering	1

13. RIPARIA X RUPESTRIS 3309 COUDERC

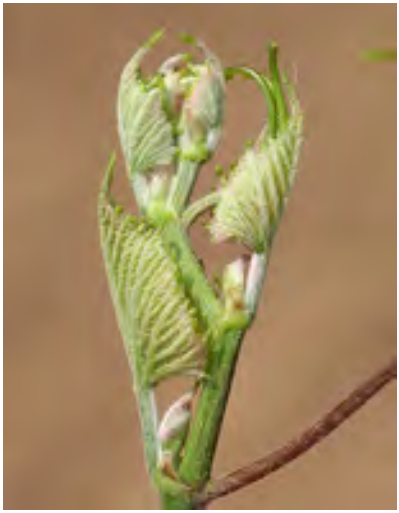
Kenn-Nr.: RBU 505

Kreuzung: Vitis riparia Michx. x Vitis rupestris Scheele

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel	5
Geiztriebbildung	stark	7
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	2
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	fehlend oder sehr locker	1
Holzfarbe	rötlichbraun	4
Holzausreife	hoch	7
Holzertrag	hoch	7
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



14. SELEKTION OPPENHEIM 4		Kenn-Nr.: RBU 6
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	stark	7
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering	3
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	locker	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch bis sehr hoch	8
Affinität	hoch bis sehr hoch	8
Bewurzelungsfähigkeit	mittel bis hoch	6
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9



15. SORI		Kenn-Nr.: RBU 2
Kreuzung: Vitis solonis Hort. Berol. ex Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	stark bis sehr stark	8
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	dicht	7
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	hoch bis sehr hoch	8
Holzertrag	hoch	7
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

16. TELEKI 8 B		Kenn-Nr.: RBU 507
Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	leicht offen	2
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	mittel bis stark	6
Geiztriebbildung	mittel bis stark	6
Blüte		
- Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	1
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	kreisförmig	4
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	gering bis mittel	4
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	mittel bis dicht	6
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	mittel bis hoch	6
Affinität	hoch	7
Bewurzelungsfähigkeit	hoch	7
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	sehr hoch	9

17. TELEKI 8 B FERRARI

Kenn-Nr.: RBU 82

Kreuzung: Vitis berlandieri Planch. x Vitis riparia Michx.

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	halb offen	3
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Geschlechtsorgane	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	4
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Form	keilförmig	2
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
- Borstenbehaarung der Adernunterseite	mittel	5
Holzfarbe	dunkelbraun	3
Holzausreife	sehr hoch	9
Holzertrag	-	-
Affinität	-	-
Bewurzelungsfähigkeit	-	-
Anfälligkeit für		
- Wurzelreblaus	gering	3
- Blattreblaus	groß bis sehr groß	8

Zierrebsorten

Beschreibung der Merkmale und Eigenschaften

1. ANGELA		Kenn-Nr.: RBE 137
Kreuzung: Villard Blanc x Halili Krasznuey		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

2. BIRSTALER MUSKAT		Kenn-Nr.: RBE 122
Kreuzung: Seyval Blanc x Bacchus		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelb	3
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	orangebraun	2

3. CALASTRA		Kenn-Nr.: RBE 750
Kreuzung: Merzling x Gm 6495-3		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	gelbgrün	1
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	früh	3
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	sehr groß	9
- Blasigkeit der Oberseite	mittel bis stark	6
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	groß	7
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelb	3
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

4. CONSTANZE		Kenn-Nr.: RBE 270
Kreuzung: Perle von Zala x Perlette		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1

5. ESTHER Kenn-Nr.: RBE 124

Kreuzung: Villard Blanc x Magaracsi Csemege

Merkmale und Eigenschaften	Ausprägungsstufe	Note
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgestumpft eiförmig	6
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering bis mittel	4
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	rötlichbraun	4

6. EVITA		Kenn-Nr.: RBE 271
Kreuzung: Perle von Zala x Perlette		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1

7. FANNY		Kenn-Nr.: RBE 138
Kreuzung: Villard Blanc x (Teli Muskotaly x Olimpia)		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	mittel bis spät	6
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

8. FRANZISKA		Kenn-Nr.: RBE 273
Kreuzung: Aron x Original		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	spät	7
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	weit offen	4
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel	5
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	rötlichbraun	4

9. GALANTE		Kenn-Nr.: RBE 753
Kreuzung: Solaris x Muscat bleu		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	sehr früh bis früh	2
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	mittel	5
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	sehr locker bis locker	2
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	klein bis mittel	4
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	gering	3
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	rötlichbraun	4

10. GARANTOS		Kenn-Nr.: RBE 752
Kreuzung: Solaris x Muscat bleu		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker bis mittel	4
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	groß	7
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelb	3
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dick	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

11. LILLA		Kenn-Nr.: RBE 139
Kreuzung: Villard Blanc x (Pannonia Kincse x Mathiasz Janos diadala)		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	dunkelkupferrot	5
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelb	3
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

12. LUBO NATUR		Kenn-Nr.: RBE 1068
Kreuzung: unbekannt		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh	3
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	einer	1
- Anordnung der Stielbuchtlappen	geschlossen	5
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	mittel bis hoch	6
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	groß	7
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbrosa	4
- Trennbarkeit vom Stielchen	schwierig	1
- Dicke der Haut	mittel	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	3
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	orangebraun	2

13. OSELLA		Kenn-Nr.: RBE 751
Kreuzung: Solaris x Muscat bleu		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	locker	3
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	gering	3
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	früh bis mittel	4
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	weit offen	2
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	sehr früh bis früh	2
- Größe	groß	7
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	blauschwarz	9
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	mittel	2
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	sehr gering bis gering	2
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	dunkelbraun	3

14. PALATINA		Kenn-Nr.: RBE 113
Kreuzung: Villard Blanc x Königin der Weingärten		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß	7
- Dichte	locker bis mittel	4
Beere		
- Reifebeginn	früh	3
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	abgestumpft eiförmig	6
- Hautfarbe	gelb	3
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	Muskatgeschmack	2
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1

15. PICURKA		Kenn-Nr.: RBE 369
Kreuzung: Chaouch Rozovyi x Delight		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	sehr früh bis früh	2
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	sehr locker bis locker	2
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel	5
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering bis mittel	4
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	fehlend oder sehr gering	1
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	mittel bis dicht	6
Beere		
- Reifebeginn	früh bis mittel	4
- Größe	mittel	5
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	5
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1

16. RHEA		Kenn-Nr.: RBE 328
Kreuzung: Chaouch Rozovyi x Delight		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	dicht	7
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	fünf	3
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht offen	4
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	hoch	7
Traube		
- Größe	mittel	5
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät	7
- Größe	groß	7
- Form	eiförmig	7
- Hautfarbe	rosa	5
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	rudimentär	2
Holzfarbe	orangebraun	2

17. SOPHIE		Kenn-Nr.: RBE 272
Kreuzung: Villard Blanc x Perlette		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	mittel	5
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	fehlend oder sehr locker	1
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	fehlend oder sehr gering	1
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	hellkupferrot	4
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	spät	7
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel bis groß	6
- Blasigkeit der Oberseite	sehr gering bis gering	2
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	halb offen	3
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	groß bis sehr groß	8
- Dichte	mittel	5
Beere		
- Reifebeginn	mittel	5
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	breit ellipsoid	3
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	sehr fest	3
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	gelblichbraun	1

18. TERÉZ		Kenn-Nr.: RBE 125
Kreuzung: Villard Blanc x Olimpia		
Merkmale und Eigenschaften	**Ausprägungsstufe**	**Note**
Zeitpunkt des Knospenaufbruchs	früh bis mittel	4
Triebspitze des jungen Triebes		
- Öffnung	vollständig offen	5
- Dichte der Wollbehaarung	mittel bis dicht	6
- Anthocyanfärbung der Wollbehaarung	sehr gering bis gering	2
Junges Blatt		
- Farbe der Oberseite	grün mit Anthocyanflecken	3
Wüchsigkeit	-	-
Geiztriebbildung	-	-
Blüte		
- Zeitpunkt	mittel bis spät	6
- Verrieselungsneigung	-	-
Ausgewachsenes Blatt		
- Größe	mittel	5
- Blasigkeit der Oberseite	gering	3
- Zahl der Lappen	drei	2
- Anordnung der Stielbuchtlappen	leicht überlappt	6
- Anthocyanfärbung der Adernoberseite	sehr gering bis gering	2
Traube		
- Größe	mittel bis groß	6
- Dichte	locker	3
Beere		
- Reifebeginn	spät bis sehr spät	8
- Größe	mittel bis groß	6
- Form	schmal ellipsoid	4
- Hautfarbe	gelbgrün	2
- Trennbarkeit vom Stielchen	mäßig leicht	2
- Dicke der Haut	dünn	1
- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches	fehlend oder sehr gering	1
- Festigkeit des Fruchtfleisches	mäßig fest	2
- Besonderer Geschmack	keiner	1
- Ausbildung von Samen	vollständig	3
Holzfarbe	orangebraun	2

Weiße Ertragsrebsorten

Übersicht über die Rebsorten, Klone und Züchteranschriften

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
1.	**Albalonga**	- zugelassen seit:	1971 -
	RBE 34		
	Land Bayern vertreten durch Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau -Abt. Weinbau und Önologie- An der Steige 15 97209 Veitshöchheim	Wü 2	1
2.	**Arnsburger**	- zugelassen seit:	1984 -
	RBE 80		
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
3.	**Aromera**	- zugelassen seit:	2022 -
	RBE 1093		
	InnoVitis GmbH Nörderstraße 29 39020 Marling (BZ) ITALIEN	T 1	1
4.	**Auxerrois**	- zugelassen seit:	1960 -
	RBE 501		
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	5 Gm, 6 Gm, 7 Gm, 8 Gm, 11 Gm, 12 Gm, 14 Gm, 15 Gm, 18 Gm, 20 Gm, 21 Gm, 22 Gm	12
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 64, FR 2202, FR 2203, FR 2204	4
5.	**Bacchus**	- zugelassen seit:	1972 -
	RBE 28		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Bacchus** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 14	1
	> bearbeitet von: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1	1
6.	**Blauer Silvaner** RBE 82	- zugelassen seit:	1984
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 25	1
7.	**Bronner** RBE 112	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	1999 - 1997 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 320	1
8.	**Cabernet Blanc** RBE 275	- zugelassen seit: - geschützt (EU) seit:	2014 - 2008 -
	Freytag, Volker Theodor-Heuss-Straße 78 67435 Neustadt	VFN 1	1
9.	**Calardis Blanc** RBE 801	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit: - geschützt (EU) seit:	2020 - 2018 - 2018 -
	Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut f. Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Calardis Blanc** (zu Bundesrepublik Deutschland)		
	> bearbeitet von: Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen -Institut für Rebenzüchtung- Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
10.	**Chardonnay** - zugelassen seit: 1994 - RBE 108 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	BEMK 17, BEMK 34, BEMK 36	3
	> bearbeitet von: Lochbaum, Stefan Schulstraße 13 76831 Göcklingen	Lo 95	1
	> bearbeitet von: Rebencenter Dreher Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 250, Dreher 253, Dreher 258, Dreher 259, Dreher 260, Dreher 261, Dreher 263, Dreher 264, Dreher 269, Dreher 274, Dreher 276, Dreher 278	12
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 130	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 50 Gm, 51 Gm, 52 Gm, 53 Gm, 54 Gm, 57 Gm, 616 Gm	10
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 150, FR 155	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
11.	**Donauriesling** RBE 745	- zugelassen seit:	2021 -
	Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Wiener Straße 74 3400 Klosterneuburg ÖSTERREICH	Klbg 1	1
12.	**Ehrenbreitsteiner** RBE 94	- zugelassen seit:	1994 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
13.	**Ehrenfelser** RBE 18	- zugelassen seit:	1969 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	2-13 Gm, 2-57 Gm, 2-82 Gm, 2-86 Gm, 2-87 Gm	5
14.	**Faberrebe** RBE 15	- zugelassen seit:	1967 -
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 22-60	1
15.	**Felicia** RBE 171	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2020- 2004 -
	Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut f. Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		
	> bearbeitet von: Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen -Institut für Rebenzüchtung- Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
16.	**Findling** RBE 37	- zugelassen seit:	1971 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	ME 84	1
17.	**Freisamer** RBE 13	- zugelassen seit:	1956 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 130	1
18.	**Früher roter Malvasier** RBE 507	- zugelassen seit:	1987 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Rückrich-Menger, Dagmar Hauptstraße 12 67575 Eich	RM 1/61, RM 3/6	2
19.	**Gelber Muskateller** RBE 508	- zugelassen seit:	1956 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Gelber Muskateller** (zu Land Baden-Württemberg)		
	> bearbeitet von: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We H 1, We H 2	2
	> bearbeitet von: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 69-3 HN, FR 69-5 HN, FR 90, FR 94	4
20.	**Goldmuskateller**	- zugelassen seit:	2017 -
	RBE 747		
	Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	BEMK 33	1
21.	**Goldriesling**	- zugelassen seit:	1995 -
	RBE 114		
	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Pillnitzer Platz 3 01326 Dresden	-	-
22.	**Grüner Silvaner**	- zugelassen seit:	1956 -
	RBE 509		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau -Abt. Weinbau und Önologie- An der Steige 15 97209 Veitshöchheim	Wü 78, Wü 92, Wü 0115, Wü 0318, Wü 0712, Wü 9929	6
	> bearbeitet von: Kiefer, Heinz Westhofener Weg 1 55234 Monzernheim	K 1/14	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Grüner Silvaner** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Str. 4 67271 Obersülzen	HK 400, HKL 500	2
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 90	1
	> bearbeitet von: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	95, 147	2
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	OP 19, OP 40, OP 78, OP 115, OP 214, OP 226, OP 298, OP 2693, OP 8946	9
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	60 N, 62 N	2
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Grüner Silvaner** (zu Land Baden-Württemberg)		
	> bearbeitet von: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 21, We 22, We 88, We 89	4
	> bearbeitet von: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 49-124, FR 49-127, FR 2901	3
23.	**Helios** RBE 159	- zugelassen seit: 2005 - - geschützt (DE) seit: 2004 -	
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 380	1
24.	**Hibernal** RBE 100	- zugelassen seit: 1999 - - geschützt (DE) seit: 1997 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	4 Gm	1
25.	**Huxelrebe** RBE 23	- zugelassen seit: 1968 -	
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 100	1
26.	**Johanniter** RBE 110	- zugelassen seit: 2001 - - geschützt (DE) seit: 1997 -	
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 340	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
27.	**Kanzler**	- zugelassen seit:	1967 -
	RBE 16		
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 28-57	1
28.	**Kerner**	- zugelassen seit:	1969 -
	RBE 27		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	8/3	1
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 1	1
29.	**Kernling**	- zugelassen seit:	1995 -
	RBE 88	- geschützt (DE) seit:	1995 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Hochdörffer, Ludwig Lindenbergstraße 60 76829 Landau	LH 74	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
30.	**Merzling**	- zugelassen seit:	1995 -
	RBE 96	- geschützt (DE) seit:	1995 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 300	1
31.	**Morio Muskat**	- zugelassen seit:	1956 -
	RBE 3		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Freund-Kuhmann, Sonja Friedelsheimer Straße 30 67157 Wachenheim	15	1
	> bearbeitet von: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	23	1
32.	**Müller Thurgau**	- zugelassen seit:	1956 -
	RBE 511		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau -Abt. Weinbau und Önologie- An der Steige 15 97209 Veitshöchheim	Wü 7-5, Wü 12-4	2
	> bearbeitet von: Bryant, Roswitha Kleine Burgstraße 16 67551 Worms	21	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Müller Thurgau** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Freund-Kuhmann, Sonja Friedelsheimer Straße 30 67157 Wachenheim	AF 1, AF 800	2
	> bearbeitet von: Gut Avelsbach GbR Domäne Avelsbach 2 54296 Trier	Heinz 1	1
	> bearbeitet von: Jäger, Armin Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	Jä 100, Jä 200, Jä 201	3
	> bearbeitet von: Kiefer, Heinz Westhofener Weg 1 55234 Monzernheim	K 5/73	1
	> bearbeitet von: Pauly, Josef Route de Luxembourg 22 5551 Remich LUXEMBURG	Pauly 400, Pauly 800	2
	> bearbeitet von: Rebencenter Dreher Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 505, Dreher 517	2
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 30, ST 40	2
	> bearbeitet von: Schlöder, Bernd Urbanusstraße 15a 54340 Leiwen und Magmer, Werner Hauptstraße 19 55546 Biebelsheim	DH 21	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Müller Thurgau** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Schrank, Edwin Weisenheimer Straße 38 67273 Dackenheim	Schäffer 5	1
	> bearbeitet von: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	9 N, 50 N	2
	> bearbeitet von: Walter, Bernd Appenheimer Straße 66 55435 Gau-Algesheim	Müller 50	1
	> bearbeitet von: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	Weis 210	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 6 Gm, 6-11 Gm, 6-13 Gm, 6-15 Gm, 6-19 Gm, 18 Gm, 21 Gm, 22 Gm, 23 Gm, 68-10 Gm, 68-13 Gm, 68-16 Gm	15
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 100, FR 2, FR 3	3
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel Tessenowstraße 6 54295 Trier	40 Trier, 41 Trier, 42 Trier, 43 Trier, 44 Trier, 45 Trier, 46 Trier, 47 Trier, 48 Trier, 49 Trier	10

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
33.	**Muscaris**	- zugelassen seit:	2013 -
	RBE 697	- geschützt (DE) seit:	2012 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 400	1
34.	**Muskat Ottonel**	- zugelassen seit:	2004 -
	RBE 512		
	Fehlinger, Klaus Ohligstraße 19 67593 Westhofen	Fehlinger 512 alpha	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 5 Gm, 7 Gm, 8 Gm	7
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 90	1
35.	**Nobling**	- zugelassen seit:	1971 -
	RBE 32		
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 80, FR 81, FR 82	3
36.	**Optima 113**	- zugelassen seit:	1971 -
	RBE 29		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
37.	**Orion** RBE 90	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	1994 - 1994 -
	Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut f. Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		
	> bearbeitet von: Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen -Institut für Rebenzüchtung- Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
38.	**Ortega** RBE 33	- zugelassen seit:	1971 -
	Land Bayern vertreten durch Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau -Abt. Weinbau und Önologie- An der Steige 15 97209 Veitshöchheim	Wü 30	1
39.	**Osteiner** RBE 69	- zugelassen seit:	1984 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
40.	**Perle** RBE 24	- zugelassen seit:	1961 -
	Land Bayern vertreten durch Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau -Abt. Weinbau und Önologie- An der Steige 15 97209 Veitshöchheim	Wü 41	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)		Anzahl Klone
41.	**Phoenix** RBE 91		- zugelassen seit:	1992 -
	Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut f. Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg			
	> bearbeitet von: Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen -Institut für Rebenzüchtung- Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1		1
42.	**Prinzipal** RBE 105		- zugelassen seit:	1999 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm		1
43.	**Regner** RBE 51		- zugelassen seit:	1978 -
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 10		1
44.	**Reichensteiner** RBE 50		- zugelassen seit:	1978 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm		2
45.	**Rieslaner** RBE 10		- zugelassen seit:	1957 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen			

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Rieslaner** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Abt. Weinbau und Önologie - An der Steige 15 97209 Veitshöchheim	Wü 8	1
46.	**Rosa Chardonnay** RBE 1022	- zugelassen seit:	2020 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
47.	**Rosenmuskateller** RBE 748	- zugelassen seit:	2017 -
	Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	BEMK 4	1
48.	**Roter Elbling** RBE 513	- zugelassen seit:	1965 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Schmitt, Peter Obermoselstraße 3 54439 Palzem	Schmitt 13	1
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel Tessenowstraße 6 54295 Trier	100 Trier, 200 Trier, 300 Trier, 400 Trier, 500 Trier	5

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
49.	**Roter Gutedel** RBE 514	- zugelassen seit:	1956 -
	Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 36-28, FR 41, FR 43	3
50.	**Roter Müller Thurgau** RBE 1008	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2018 - 2018 -
	Züchtergemeinschaft Reben GbR Schmiedegässle 9 79285 Ebringen	CS 1	1
51.	**Roter Muskateller** RBE 515	- zugelassen seit:	1987 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Fotteler, Wolfgang Storchengasse 2 79227 Schallstadt-Wolfenweiler	Zehner RM 720	1
	> bearbeitet von: Jung, Andreas Heidengasse 13 67363 Lustadt	JA 751	1
52.	**Roter Riesling** RBE 309	- zugelassen seit:	2018 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Rebschule Krapp Wormser Straße 45 67098 Bad Dürkheim	Krapp 1	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	3 Gm, 4 Gm, 26 Gm, 40 Gm, 42 Gm	5

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Roter Riesling**		
	Humboldt-Universität zu Berlin Servicezentrum Forschung Unter den Linden 6 10099 Berlin	Anna Luise, HU-Berlin 2	2
53.	**Roter Traminer** RBE 516	- zugelassen seit: 1956 -	
	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 20, N 21, N 22, N 23, N 24, N 25	6
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 5 Gm, 7 Gm, 11 Gm, 12 Gm, 14 Gm, 15 Gm, 16 Gm, 28 Gm, 81 Gm-Wolf, 82 Gm-Wolf, 83 Gm-Wolf, 84 Gm-Wolf, 85 Gm-Wolf, 86 Gm-Wolf, 87 Gm-Wolf, 88 Gm-Wolf, 89 Gm-Wolf	18
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 46-106, FR 46-107	2
54.	**Ruländer** RBE 518	- zugelassen seit: 1956 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Basler-Männle-Reben Oberachernerstraße 42 77855 Achern-Oberachern	BML	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Ruländer** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Hauser, Arno Neunlindenstraße 34 79235 Vogtsburg-Bickensohl	H 1	1
	> bearbeitet von: Hubert-Gerhart Reben GbR Sponeckstraße 1 79361 Jechtingen	Julian GB 01	1
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	A 328, HK 200	2
	> bearbeitet von: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	63 Wm	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 1-30 Gm, 1-31 Gm, 1-32 Gm, 1-33 Gm, 2 Gm, 2/15 Gm, 2/16 Gm, 2/21 Gm, 2/26 Gm, 21 Gm, 26 Gm, 27 Gm, 101 Gm, 102 Gm, 105 Gm, 107 Gm, 112 Gm, 113 Gm, 115 Gm	20
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 42, D 43, FR 49-207, FR 52-121, FR 2001, FR 2002, FR 2003, FR 2004, FR 2005, FR 2006, FR 2007, FR 2008	12
55.	**Saphira** RBE 121	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2004 - 1999 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
56.	**Sauvignon Blanc** RBE 292	- zugelassen seit:	2017 -
	Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	BEMK 5, BEMK 53, BEMK 59, BEMK 61	4

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
57.	**Sauvignon Cita**	- zugelassen seit:	2013 -
	RBE 693	- geschützt (DE) seit:	2013 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 20	1
58.	**Sauvignon Gryn**	- zugelassen seit:	2013 -
	RBE 694	- geschützt (DE) seit:	2013 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 25	1
59.	**Sauvitage**	- zugelassen seit:	2020 -
	RBE 1053	- geschützt (DE) seit:	2020 -
		- geschützt (EU) seit:	2020 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We R 10	1
60.	**Scheurebe**	- zugelassen seit:	1956 -
	RBE 8		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Freund-Kuhmann, Sonja Friedelsheimer Straße 30 67157 Wachenheim	JF 22, JF 33, JF 44, JF 55, JF 66	5
	> bearbeitet von: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	100, 106	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Scheurebe**		
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 1, AZ 2, AZ 6	3
61.	**Schönburger**	- zugelassen seit:	1980 -
	RBE 60		
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
62.	**Siegerrebe**	- zugelassen seit:	1993 -
	RBE 14		
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 48	1
63.	**Solaris**	- zugelassen seit:	2004 -
	RBE 133	- geschützt (DE) seit:	2001 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 360	1
64.	**Souvignier Gris**	- zugelassen seit:	2013 -
	RBE 696	- geschützt (DE) seit:	2012 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 420	1
65.	**Trebbiano di Soave**	- zugelassen seit:	2020 -
	RBE 1066		
	Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	BEMK 43, BEMK 44	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
66.	**Villaris** RBE 170	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2011 - 2004 -
	Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut f. Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		
	> bearbeitet von: Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen -Institut für Rebenzüchtung- Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
67.	**Weißer Burgunder** RBE 520	- zugelassen seit:	1960 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Basler-Männle-Reben Oberacherner Straße 42 77855 Achern-Oberachern	BM 1	1
	> bearbeitet von: Hubert-Gerhart Reben GbR Sponeckstraße 1 79361 Jechtingen	Jule 01	1
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	HK 300	1
	> bearbeitet von: Rebencenter Dreher Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 209, Dreher 212, Dreher 214, Dreher 215, Dreher 217, Dreher 219, Dreher 220, Dreher 223, Dreher 224, Dreher 225	10

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Weißer Burgunder** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 15	1
	> bearbeitet von: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	36 Wm	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4-1 Gm, 4-2 Gm, 4-3 Gm, 5 Gm, 7 Gm, 10 Gm, 90 Gm	10
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	D 55, D 57, FR 70, FR 71, FR 72, FR 74, FR 2101	7
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	80 N, 81 N, 84 N	3
68.	**<u>Weißer Elbling</u>** RBE 521	- zugelassen seit: 1965 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Pauly, Josef Route de Luxembourg 22 L-5551 Remich LUXEMBURG	Pauly 100	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Weißer Elbling** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Schmitt, Peter Obermoselstraße 3 54439 Palzem	Schmitt 11	1
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel Tessenowstraße 6 54295 Trier	1 Trier, 2 Trier, 3 Trier, 4 Trier, 5 Trier	5
69.	**<u>Weißer Gutedel</u>** RBE 522	- zugelassen seit: 1956 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Fotteler, Wolfgang Storchengasse 2 79227 Schallstadt-Wolfenweiler	Z 59-15, Z 59-22	2
	> bearbeitet von: Rebencenter Dreher Dreher, Gundram Erzweg 7 79424 Auggen	Dreher 26, Dreher 50, Dreher 136 S	3
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 32, FR 36-5, Scho 2	3

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
70.	**Weißer Riesling**	- zugelassen seit:	1956 -
	RBE 523		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Gut Avelsbach GbR Domäne Avelsbach 2 54296 Trier	Bernkastel 68, Heinz 65, Heinz 108	3
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	HK 100	1
	> bearbeitet von: Lorenz, Nikolaus Neustraße 6 54340 Detzen	9/10, 9/40,	2
	> bearbeitet von: Schlöder, Bernd Urbanusstraße 15a 54340 Leiwen	Schlöder 40	1
	> bearbeitet von: Schlöder, Bernd Urbanusstraße 15a 54340 Leiwen und Magmer, Werner Hauptstraße 19 55546 Biebelsheim	DH 20	1
	> bearbeitet von: Schrank, Edwin Weisenheimer Str. 38 67273 Dackenheim	Schäffer 3, Schäffer 4	2
	> bearbeitet von: Verband Pfälzer Rebenpflanzguterzeuger w.V. Am Rathaus 2 67098 Bad Dürkheim	DN 500	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Weißer Riesling** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Walter, Bernd Appenheimer Straße 55 55435 Gau-Algesheim	Müller 2090	1
	> bearbeitet von: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	Weis 1, Weis 17, Weis 21	3
	> bearbeitet von: Weis, Nikolaus und Jostock, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	Pie 1, SAB 1, SAB 2, SAB 3, SAB 4, Wi 21-3, Wi 21-4, Wi 21-5, Wi 21-6, Wi 21-7	10
	> bearbeitet von: Weisbrodt, Josef Weinstraße 34 67146 Deidesheim	Weisbrodt 15	1
	Genossenschaftskellerei Heilbronn eG Binswanger Straße 74076 Heilbronn	HN 6, HN 13, HN 25, HN 83, HN 93, HN 99	6

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Weißer Riesling**		
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	24 Gm, 24-195 Gm, 24-196 Gm, 24-209 Gm, 64 Gm, 64-177 Gm, 64-183 Gm, 64-184 Gm, 94 Gm, 94-02 Gm, 110 Gm, 110-06 Gm, 110-11 Gm, 110-14 Gm, 110-18 Gm, 110-30 Gm, 198 Gm, 198-10 Gm, 198-12 Gm, 198-16 Gm, 198-25 Gm, 198-30 Gm, 198-44 Gm, 237 Gm, 237-08 Gm, 237-20 Gm, 239 Gm, 239-12 Gm, 239-17 Gm, 239-20 Gm, 239-25 Gm, 239-34 Gm, 303 Gm, 305 Gm, 308 Gm, 310 Gm, 312 Gm, 316 Gm, 318 Gm, 325 Gm, 326 Gm, 327 Gm, 336 Gm, 342 Gm, 343 Gm, 353 Gm, 355 Gm, 358 Gm, 365 Gm, 380 Gm, 386 Gm, Rauenthal 69 Gm, Rauenthal 95 Gm, Rauenthal 98 Gm, Steinberg 7 Gm, Steinberg 7-1 Gm, Steinberg 7-5 Gm, Steinberg 7-6 Gm, Steinberg 7-10 Gm, Steinberg 7-11 Gm, Steinberg 9 Gm, Steinberg 9-13 Gm, Steinberg 9-14 Gm, Steinberg 9-17 Gm, Steinberg 9-19 Gm, Steinberg 26 Gm, Steinberg 26-23 Gm, Steinberg 26-27 Gm	68

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Weißer Riesling**		
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg		
	> bearbeitet von: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Referat Rebenzüchtung Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 29, We 49, We 158, We E 3, We E 100, We M 76, We O 44, We O 55	8
	> bearbeitet von: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 52	1
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	356 Fin	1
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 90	1
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel Tessenowstraße 6 54295 Trier	30 Trier, 31 Trier, 32 Trier, 33 Trier, 34 Trier, 35 Trier, 36 Trier, 37 Trier, 38 Trier, 39 Trier, TR 1 PI, TR 2 PI, TR 3 PI, TR 4 PI	14

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
71.	**<u>Würzer</u>**	- zugelassen seit:	1978 -
	RBE 52		
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 20	1

Rote Ertragsrebsorten

Übersicht über die Rebsorten, Klone und Züchteranschriften

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)		Anzahl Klone
1.	**Accent**		- zugelassen seit:	2010 -
	RBE 256		- geschützt (DE) seit:	2007 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm		1
2.	**Acolon**		- zugelassen seit:	2002 -
	RBE 141		- geschützt (DE) seit:	2002 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 725		1
3.	**Allegro**		- zugelassen seit:	2009 -
	RBE 229		- geschützt (DE) seit:	2006 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm		1
4.	**Baron**		- zugelassen seit:	2012 -
	RBE 199		- geschützt (DE) seit:	2005 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 640		1
5.	**Blauburger**		- zugelassen seit:	1999 -
	RBE 106			
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen			
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 26		1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
6.	**Blauer Frühburgunder**	- zugelassen seit:	1971 -
	RBE 506		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Str. 4 67271 Obersülzen	ME 1	1
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 180	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 5 Gm, 6 Gm, 7 Gm, 8 Gm, 9 Gm, 10 Gm, 11 Gm, 12 Gm	12
7.	**Blauer Gänsfüßer**	- zugelassen seit:	2022-
	RBE 248		
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 01	1
8.	**Blauer Limberger**	- zugelassen seit:	1956 -
	RBE 502		
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 379, We 419, We Elite, We 400 G	4

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Blauer Limberger**		
	Wahler Reben GbR Wiesentalstraße 58 71384 Weinstadt-Schnait	RW 14, RW 20	2
	Weinbauverband Württemberg e.V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW 71, WVW 72, WVW 73, WVW 74, WVW 75, WVWH 83, WVWH 84, WVWH 85	8
9.	**Blauer Portugieser**	- zugelassen seit:	1956 -
	RBE 503		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Walter, Bernd Appenheimer Straße 55 55435 Gau-Algesheim	Bu 3, Bu 29	2
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We II	1
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	AZ 175, AZ 1855	2
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 40, N 41, N 42, N 43, N 44, N 45, N 46, N 47	8

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
10.	**Blauer Spätburgunder**	- zugelassen seit:	1956 -
	RBE 504		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Frank, Rainer Rebhofweg 15 79341 Kenzingen-Nordweil	Frank 105, Frank 105 S, Frank Charisma, Frank Classic, Frank Pinot, Frank Vision	6
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	A 1522, A 2107, BEMK 15 BEMK 18, BEMK 35	5
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 173	1
	> bearbeitet von: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	70 Wm, 82 Wm, Stodden 2, Stodden 3, Stodden 4, Stodden 5, Stodden 7	7
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1-1 Gm, 1-3 Gm, 1-6 Gm, 1-9 Gm, 1-11 Gm, 1-44 Gm, 1-47 Gm, 1-53 Gm, 1-58 Gm, 1-81 Gm, 1-84 Gm, 1-86 Gm, 2 Gm, 2-2 Gm, 2-6 Gm, 2-9 Gm, 13 Gm, 15 Gm, 17 Gm, 18 Gm, 19 Gm, 20 Gm, 20-13 Gm, 20-15 Gm, 20-16 Gm, 20-19 Gm, 20-20 Gm, 401 Gm, 402 Gm, 403 Gm, 404 Gm, 405 Gm	32
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		
	> bearbeitet von: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	Samtrot, We M 1, We M 171, We M 242, We M 819, We M 838, We M 847, We M 848	8

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Blauer Spätburgunder** (zu Land Baden-Württemberg)		
	> bearbeitet von: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 12 L, FR 13 L, FR 52-78, FR 52-86, FR 1401, FR 1601, FR 1602, FR 1603, FR 1604, FR 1605, FR 1801	11
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	OP 6/38	1
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW H 40, WVW H 41, WVW H 42, WVW H 43, WVW H 44 Clevner, WVW H 45 Clevner, WVW H 46 Clevner, WVW H 47 Samtrot, WVW H 48 Samtrot, WVW H 49 Samtrot	10
11.	**<u>Blauer Trollinger</u>** RBE 505	- zugelassen seit: 1956 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Döbler, Ernst Balzhof 1 74363 Güglingen	ED 08, ED 10, ED 17, ED 21, ED 22	5
	> bearbeitet von: Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	BEMK 3, BEMK 14, BEMK 42	3
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 4-7, We 29-5, We BH, We S 1, We S 3, We S 5	6

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Blauer Trollinger**		
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW 11, WVW 12, WVW 13, WVW 14, WVW 15, WVW 16, WVW 17, WVW 18, WVW 19, WVW 20	10
12.	**Blauer Zweigelt** RBE 107	- zugelassen seit:	1998 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 9	1
13.	**Bolero** RBE 228	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2008 - 2006 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
14.	**Cabernet Cantor** RBE 251	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2007 - 2019 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 720	1
15.	**Cabernet Carbon** RBE 173	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2008 - 2004 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 660	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)		Anzahl Klone
16.	**Cabernet Carol**		- zugelassen seit:	2008 -
	RBE 174		- geschützt (DE) seit:	2004 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 700		1
17.	**Cabernet Cortis**		- zugelassen seit:	2008 -
	RBE 175		- geschützt (DE) seit:	2004 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 680		1
18.	**Cabernet Cubin**		- zugelassen seit:	2005 -
	RBE 157		- geschützt (DE) seit:	2004 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 675		1
19.	**Cabernet Dorio**		- zugelassen seit:	2004 -
	RBE 143		- geschützt (DE) seit:	2003 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 775		1
20.	**Cabernet Dorsa**		- zugelassen seit:	2004 -
	RBE 144		- geschützt (DE) seit:	2003 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 750		1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
21.	**Cabernet Franc** RBE 247	- zugelassen seit:	2012 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm-Truant, 2 Gm-Truant, 3 Gm-Truant, 4 Gm-Truant, 5 Gm-Truant, 7 Gm-Truant, 8 Gm-Truant, 9 Gm-Truant	8
22.	**Cabernet Mitos** RBE 119	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2001 - 2001 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 650	1
23.	**Cabernet Sauvignon** RBE 135	- zugelassen seit:	2002 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm	1
24.	**Cabertin** RBE 276	- zugelassen seit: - geschützt (EU) seit:	2017 - 2008-
	Freytag, Volker Theodor-Heuss-Straße 78 67435 Neustadt	VFN 17	1
25.	**Calandro** RBE 274	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2011 - 2009 -
	Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut f. Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		
	> bearbeitet von: Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen -Institut für Rebenzüchtung- Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)		Anzahl Klone
26.	**Dakapo**		- zugelassen seit:	2001 -
	RBE 136		- geschützt (DE) seit:	2001 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm		1
27.	**Deckrot**		- zugelassen seit:	1971 -
	RBE 31			
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 140		1
28.	**Domina**		- zugelassen seit:	1974 -
	RBE 38			
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen			
	> bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	ST 49		1
	> bearbeitet von: Waller, Carola Adelpfad 166 55270 Bubenheim	Gf 1		1
29.	**Dornfelder**		- zugelassen seit:	1980 -
	RBE 65			
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 700		1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
30.	**Dunkelfelder**	- zugelassen seit:	1980 -
	RBE 63		
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 100	1
	> bearbeitet von: Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 15 Gm, 22 Gm, 31 Gm, 40 Gm	5
31.	**Helfensteiner**	- zugelassen seit:	1960 -
	RBE 20		
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 500	1
32.	**Heroldrebe**	- zugelassen seit:	1960 -
	RBE 19		
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 550	1
33.	**Merlot**	- zugelassen seit:	2012 -
	RBE 194		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Merlot** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Lochbaum, Stefan Schulstraße 13 76831 Göcklingen	Lo 184	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm-Truant, 2 Gm-Truant, 3 Gm-Truant, 4 Gm-Truant, 5 Gm-Truant, 6 Gm-Truant, 7 Gm-Truant, 8 Gm-Truant, 9 Gm-Truant, 10 Gm-Truant, 11 Gm-Truant, 12 Gm-Truant, 13 Gm-Truant	13
34.	**Monarch** RBE 177	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	2008 - 2004 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 620	1
35.	**Müllerrebe** RBE 510	- zugelassen seit:	1968 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 10, We 36, We 37, We 108, We 266, We 271, We 273, We 292	8
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVW 31 L, WVW 32 L, WVW 33 L, WVW 34 L, WVW 35 L	5
36.	**Muskat Trollinger** RBE 285	- zugelassen seit:	2008 -
	Weinbauverband Württemberg e. V. Hirschbergstraße 2 74189 Weinsberg	WVWH 25, WVWH 26	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
37.	**Neronet**	- zugelassen seit:	2008 -
	RBE 178	- geschützt (DE) seit:	2004 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Jäger, Armin Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	Z 21	1
38.	**Pinotin**	- zugelassen seit:	2014 -
	RBE 197	- geschützt (EU) seit:	2007 -
	Freytag, Volker Theodor-Heuss-Straße 78 67435 Neustadt	VFN 19	1
39.	**Piroso**	- zugelassen seit:	2010 -
	RBE 198	- geschützt (DE) seit:	2005 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 740	1
40.	**Prior**	- zugelassen seit:	2008 -
	RBE 176	- geschützt (DE) seit:	2004 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 600	1
41.	**Reberger**	- zugelassen seit:	2011 -
	RBE 172	- geschützt (DE) seit:	2004 -
	Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut f. Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg		

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Reberger** (zu Bundesrepublik Deutschland)		
	> bearbeitet von: Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen -Institut für Rebenzüchtung- Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
42.	**Regent** RBE 99 Bundesrepublik Deutschland vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut f. Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27 06484 Quedlinburg	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit: - geschützt (EU) seit:	1995 - 1994 - 1996 -
	> bearbeitet von: Julius Kühn-Institut (JKI) Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen -Institut für Rebenzüchtung- Geilweilerhof 76833 Siebeldingen	Gf 1	1
43.	**Rondo** RBE 104 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit: 1 Gm, 10 Gm, 37 Gm, 39 Gm, 45 Gm, 47 Gm	1999 - 1997 - 6
44.	**Rotberger** RBE 26 Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	- zugelassen seit: 28-18 Gm, 30-39 Gm, 30-40 Gm, 31-20 Gm, 32-38 Gm, 34-32 Gm, 37-2 Gm, 38-25 Gm	1971 - 8
45.	**Rubinet** RBE 196 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen	- zugelassen seit:	2008 -

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Rubinet** (zu Aktionsgemeinschaft)		
	> bearbeitet von: Jäger, Armin Rheinstraße 17 55437 Ockenheim	R 27	1
46.	**St. Laurent** RBE 519	- zugelassen seit:	1987 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Weis, Hermann St. Urbanshof 54340 Leiwen	Weis 2000	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, K 2 Gm, K 3 Gm	5
47.	**Tauberschwarz** RBE 97	- zugelassen seit:	1994 -
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 600	1
48.	**Wildmuskat** RBE 118	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit: - geschützt (EU) seit:	2011 - 2003 - 2007 -
	Weingut Amalienhof GbR Lukas-Cranach-Weg 5 74074 Heilbronn	GSH 1	1

Unterlagsrebsorten

Übersicht über die Rebsorten, Klone und Züchteranschriften

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
1.	**5 C Geisenheim** RBU 8	- zugelassen seit:	1961 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	6 Gm, 6-13 Gm, 6-16 Gm, 6-22 Gm, 6-52 Gm, 6-53 Gm, 10 Gm	7
2.	**101-14 Millardet et de Grasset** RBU 22	- zugelassen seit:	2007 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	3 Gm, 8 Gm	2
3.	**110 Richter** RBU 28	- zugelassen seit:	2008 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	4 Gm, 6 Gm	2
4.	**161-49 Couderc** RBU 18	- zugelassen seit:	2005 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	3 Gm, 8 Gm	2
5.	**420 A Millardet et de Grasset** RBU 19	- zugelassen seit:	2005 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 7 Gm	2
6.	**1103 Paulsen** RBU 30	- zugelassen seit:	2011 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	92 Gm, 94 Gm	2

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
7.	**Berlandieri x Riparia Kober 5 BB**	- zugelassen seit:	1957 -
	RBU 503		
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Rheinhessische Rebveredler GbR Wilhelm-Leuschner-Str. 13a 55237 Flonheim	40 HP	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	13 Gm, 13-3 Gm, 13-5 Gm, 13-11 Gm, 13-13 Gm, 13-15 Gm, 13-21 Gm	7
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg		
	> bearbeitet von: Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Traubenplatz 5 74189 Weinsberg	We 48	1
	> bearbeitet von: Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 148	1
	Land Bayern vertreten durch Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau -Abt. Weinbau und Önologie- An der Steige 15 97209 Veitshöchheim	Wü 137	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Berlandieri x Riparia Kober 5 BB**		
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	OP 11	1
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 101	1
8.	**<u>Berlandieri x Riparia Kober 125 AA</u>** RBU 502	- zugelassen seit: 1958 -	
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Rheinhessische Rebveredler GbR Wilhelm-Leuschner-Str. 13a 55237 Flonheim	80 HP	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm, 2 Gm, 3 Gm, 4 Gm, 5 Gm	5
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 26	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)		Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Berlandieri x Riparia Kober 125 AA**			
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	N 501, N 502		2
9.	**Binova** RBU 12		- zugelassen seit:	1981 -
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	OP 1, OP 11		2
10.	**Börner** RBU 15		- zugelassen seit:	2009 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	1 Gm		1
11.	**Cina** RBU 16		- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	1998 - 1998 -
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim			
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 401		1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
12.	**Rici** RBU 17	- zugelassen seit: - geschützt (DE) seit:	1998 - 1998 -
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 301	1
13.	**Riparia x Rupestris 3309 Couderc** RBU 505	- zugelassen seit:	1958 -
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 18 Gm	2
14.	**Selektion Oppenheim 4** RBU 6	- zugelassen seit:	1956 -
	Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen		
	> bearbeitet von: Rheinhessische Rebveredler GbR Wilhelm-Leuschner-Str. 13a 55237 Flonheim	50 HP	1
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	2 Gm, 47 Gm, 60 Gm	3
	Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	FR 78	1

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
	Fortsetzung: **Selektion Oppenheim 4**		
	Land Bayern vertreten durch Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau -Abt. Weinbau und Önologie- An der Steige 15 97209 Veitshöchheim	Wü 2, Wü 18, Wü 62, Wü 102	4
	Land Rheinland-Pfalz vertreten durch DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim		
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim Wormser Straße 111 55276 Oppenheim	OP 14, OP 31	2
	> bearbeitet von: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt	N 201, N 202, N 203, N 204	4
15.	**<u>Sori</u>** RBU 2	- zugelassen seit: 2005 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	14 Gm, 32 Gm	2
16.	**<u>Teleki 8 B</u>** RBU 507	- zugelassen seit: 1975 -	
	Hochschule Geisenheim Institut für Rebenzüchtung Von-Lade-Straße 1 65366 Geisenheim	349-4 Gm, 349-7 Gm, 361-2 Gm, 361-3 Gm, 361-5 Gm, L 6 Gm	6

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	Klonbezeichnung(en)	Anzahl Klone
17.	**<u>Teleki 8 B Ferrari</u>**	- zugelassen seit:	2021 -
	RBU 82		
	Kimmig, Michael Rebschule Kimmig Grünstadter Straße 4 67271 Obersülzen	WAK 1	1

Zierrebsorten

Übersicht über die Rebsorten und Züchteranschriften

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	
1.	**Angela** RBE 137 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt (DE) seit: 2001 -
2.	**Birstaler Muskat** RBE 122 Freytag, Volker Theodor-Heuss-Straße 78 67435 Neustadt	- geschützt (DE) seit: 1998 -
3.	**Calastra** RBE 750 Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	- geschützt (DE) seit: 2017 -
4.	**Constanze** RBE 270 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt (DE) seit: 2008 -
5.	**Esther** RBE 124 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen > bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	- geschützt (DE) seit: 1999 -
6.	**Evita** RBE 271 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt (DE) seit: 2008 -

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	
7.	**Fanny** RBE 138 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt (DE) seit: 2001 -
8.	**Franziska** RBE 273 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt (DE) seit: 2008 -
9.	**Galante** RBE 753 Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	- geschützt (DE) seit: 2017 -
10.	**Garantos** RBE 752 Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	- geschützt (DE) seit: 2017 -
11.	**Lilla** RBE 139 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt (DE) seit: 2001 -
12.	**Lubo Natur** RBE 1068 Gantschev, Ljubomir pl. Sweta Troiza 1, 7000 Russe BULGARIEN	- geschützt (DE) seit: 2022 -

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	
13.	**Osella** RBE 751 Land Baden-Württemberg vertreten durch Staatliches Weinbauinstitut Merzhauser Straße 119 79100 Freiburg	- geschützt (DE) seit: 2017 -
14.	**Palatina** RBE 113 Freytag, Volker Theodor-Heuss-Straße 78 67435 Neustadt	- geschützt (DE) seit: 1995 -
15.	**Picurka** RBE 369 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen > bearbeitet von: Bäder, Friedrich An der Bellerkirche 55599 Eckelsheim	- geschützt (DE) seit: 2011 -
16.	**Rhea** RBE 328 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen > bearbeitet von: Bäder, Friedrich An der Bellerkirche 55599 Eckelsheim	- geschützt (DE) seit: 2009 -
17.	**Sophie** RBE 272 Wolf, Jörg Alter Dürkheimer Weg 7 67098 Bad Dürkheim	- geschützt (DE) seit: 2008 -

Lfd. Nr.	Rebsorte/ Züchter	
18.	**Teréz** RBE 125 Aktionsgemeinschaft zur Erhaltung von Rebsorten e.V. c/o Dr. Rudolf Eibach Waldstraße 36 71254 Ditzingen > bearbeitet von: Vitiserve GmbH Sandtal 1 97286 Sommerhausen	- geschützt (DE) seit: 1999 -

Statistik

Weiße Ertragsrebsorten
Rote Ertragsrebsorten
Unterlagsrebsorten

Anzahl eingetragener Züchter und Klone
Stand: 01.03.2024

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. Albalonga	1	1
2. Arnsburger	1	1
3. Aromera	1	1
4. Auxerrois	2	16
5. Bacchus	1	2
6. Blauer Silvaner	1	1
7. Bronner	1	1
8. Cabernet Blanc	1	1
9. Calardis Blanc	1	1
10. Chardonnay	3	29
11. Donauriesling	1	1
12. Ehrenbreitsteiner	1	1
13. Ehrenfelser	1	5
14. Faberrebe	1	1
15. Felicia	1	1
16. Findling	1	1
17. Freisamer	1	1
18. Früher roter Malvasier	1	2
19. Gelber Muskateller	1	6
20. Goldmuskateller	1	1
21. Goldriesling	1	-
22. Grüner Silvaner	3	30
23. Helios	1	1
24. Hibernal	1	1
25. Huxelrebe	1	1
26. Johanniter	1	1
27. Kanzler	1	1
28. Kerner	2	2
29. Kernling	1	1
30. Merzling	1	1
31. Morio Muskat	1	2
32. Müller Thurgau	4	50
33. Muscaris	1	1
34. Muskat Ottonel	3	9
35. Nobling	1	3

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
36. Optima 113	1	1
37. Orion	1	1
38. Ortega	1	1
39. Osteiner	1	1
40. Perle	1	1
41. Phoenix	1	1
42. Prinzipal	1	1
43. Regner	1	1
44. Reichensteiner	1	2
45. Rieslaner	1	1
46. Rosa Chardonnay	1	1
47. Rosenmuskateller	1	1
48. Roter Elbling	2	6
49. Roter Gutedel	1	3
50. Roter Müller Thurgau	1	1
51. Roter Muskateller	1	2
52. Roter Riesling	3	8
53. Roter Traminer	3	26
54. Ruländer	3	38
55. Saphira	1	1
56. Sauvignon Blanc	1	4
57. Sauvignon Cita	1	1
58. Sauvignon Gryn	1	1
59. Sauvitage	1	1
60. Scheurebe	2	10
61. Schönburger	1	1
62. Siegerrebe	1	1
63. Solaris	1	1
64. Souvignier Gris	1	1
65. Trebbiano di Soave	1	2
66. Villaris	1	1
67. Weißer Burgunder	4	35
68. Weißer Elbling	2	7
69. Weißer Gutedel	2	8
70. Weißer Riesling	5	125
71. Würzer	1	1
bei weißen Ertragsrebsorten insgesamt		**476**

ROTE ERTRAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. Accent	1	1
2. Acolon	1	1
3. Allegro	1	1
4. Baron	1	1
5. Blauburger	1	1
6. Blauer Frühburgunder	2	14
7. Blauer Gänsfüßer	1	1
8. Blauer Limberger	3	14
9. Blauer Portugieser	3	13
10. Blauer Spätburgunder	5	81
11. Blauer Trollinger	3	24
12. Blauer Zweigelt	1	1
13. Bolero	1	1
14. Cabernet Cantor	1	1
15. Cabernet Carbon	1	1
16. Cabernet Carol	1	1
17. Cabernet Cortis	1	1
18. Cabernet Cubin	1	1
19. Cabernet Dorio	1	1
20. Cabernet Dorsa	1	1
21. Cabernet Franc	1	8
22. Cabernet Mitos	1	1
23. Cabernet Sauvignon	1	1
24. Cabertin	1	1
25. Calandro	1	1
26. Dakapo	1	1
27. Deckrot	1	1
28. Domina	1	2
29. Dornfelder	1	1
30. Dunkelfelder	1	6
31. Helfensteiner	1	1
32. Heroldrebe	1	1
33. Merlot	2	14
34. Monarch	1	1
35. Müllerrebe	2	13

ROTE ERTRAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
36. Muskat Trollinger	1	2
37. Neronet	1	1
38. Pinotin	1	1
39. Piroso	1	1
40. Prior	1	1
41. Reberger	1	1
42. Regent	1	1
43. Rondo	1	6
44. Rotberger	1	8
45. Rubinet	1	1
46. St. Laurent	2	6
47. Tauberschwarz	1	1
48. Wildmuskat	1	1
bei roten Ertragsrebsorten insgesamt		**245**
bei weißen und roten Ertragsrebsorten insgesamt		**721**

UNTERLAGSREBSORTEN	Anzahl der Züchter	Anzahl der Klone
1. 5 C Geisenheim	1	7
2. 101-14 Millardet et de Grasset	1	2
3. 110 Richter	1	2
4. 161-49 Couderc	1	2
5. 420 A Millardet et de Grasset	1	2
6. 1103 Paulsen	1	2
7. Berlandieri x Riparia Kober 5 BB	5	13
8. Berlandieri x Riparia Kober 125 AA	4	9
9. Binova	1	2
10. Börner	1	1
11. Cina	1	1
12. Rici	1	1
13. Riparia x Rupestris 3309 Couderc	1	2
14. Selektion Oppenheim 4	5	15
15. Sori	1	2
16. Teleki 8 B	1	6
17. Teleki 8 B Ferrari	1	1
bei Unterlagsrebsorten insgesamt		**70**

Anbaufläche der Rebsorten in den festgelegten bestimmten Anbaugebieten Deutschlands im Jahr 2022

Festgelegte bestimmte Anbaugebiete:

Ahr [1)]
Baden [2)]
Franken [3)]
Hessische Bergstraße [4)]
Mittelrhein [1) 5)]
Mosel [1) 6)]
Nahe [1)]
Pfalz [1)]
Rheingau [4)]
Rheinhessen [1)]
Saale-Unstrut [7)]
Sachsen [8)]
Württemberg [2) 3)]

Hinweise auf die betroffenen Bundesländer:

[1)] Rheinland-Pfalz
[2)] Baden-Württemberg
[3)] Bayern
[4)] Hessen
[5)] Nordrhein-Westfalen
[6)] Saarland
[7)] Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen
[8)] Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen

Außerhalb der festgelegten bestimmten Anbaugebiete liegen nur sehr wenige Anbauflächen. Sie sind nicht gesondert ausgewiesen, jedoch in der für Deutschland angegebenen Gesamtfläche enthalten.

Mögliche Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Erläuterungen:

[x)] in Deutschland saatgutrechtlich nicht zugelassene Sorte

Quelle: Statistisches Bundesamt, Landwirtschaftliche Bodennutzung - Rebflächen - Fachserie 3 Reihe 3.1.5 - 2022 (www.destatis.de)

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Ahr	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Mittel-rhein	Mosel	Nahe
Albalonga	-	-	2	-	-	-	1
Auxerrois	-	95	3	1	-	50	9
Bacchus	-	48	739	-	1	54	121
Blauer Silvaner	-	1	25	-	-	-	1
Bronner	-	2	-	-	-	-	-
Cabernet blanc	-	18	13	2	-	9	5
Chardonnay	5	344	56	10	3	94	71
Ehrenbreitsteiner	-	-	-	-		1	-
Ehrenfelser	-	-	-	1	1	1	5
Faberrebe	-	-	3	-	-	-	11
Findling	-	12	-	-	-	9	-
Freisamer	-	1	-	-	-	-	1
Früher Roter Malvasier	-	-	-	-	-	-	-
Gelber Muskateller	-	121	18	1	1	7	14
Goldmuskateller	-	2	1	3	-	3	1
Goldriesling	-	-	-	-	-	1	-
Grüner Silvaner	-	113	1 559	14	1	-	187
Grüner Veltliner x)	-	2	1	-	-	2	2
Helios	-	8	2	-	-	1	-
Hibernal	-	-	-	-	-	-	-
Hölder x)	-	-	-	-	-	-	-
Huxelrebe	-	1	1	-	1	-	11
Johanniter	1	26	16	2	-	11	3
Juwel	-	-	-	-	-	-	-
Kanzler	-	-	1	-	-	-	3
Kerner	1	43	156	10	7	163	109
Kernling	-	-	-	-	-	1	1
Merzling	-	1	1	-	-	-	-
Morio Muskat	-	-	2	-	-	1	9
Müller Thurgau	13	2 218	1 400	24	21	771	482
Muscaris	-	23	6	-	-	6	4
Muskat Ottonel	-	6	-	-	-	-	2
Nobling	-	44	-	-	-	-	-
Optima 113	-	-	-	-	-	3	3
Ortega	1	-	15	-	-	7	9

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Pfalz	Rheingau	Rheinhessen	Saale-Unstrut	Sachsen	Württemberg	Deutschland
Albalonga	5	1	3	-	-	-	11
Auxerrois	90	4	35	8	1	5	302
Bacchus	87	1	426	55	13	13	1 558
Blauer Silvaner	-	-	4	2	-	1	33
Bronner	-	-	2	-	-	1	6
Cabernet blanc	124	3	43	11	4	20	260
Chardonnay	915	33	1 019	7	4	157	2 731
Ehrenbreitsteiner	-	1	3	-	-	-	5
Ehrenfelser	8	4	10	-	-	-	30
Faberrebe	14	-	167	-	-	-	196
Findling	-	-	1	-	-	-	22
Freisamer	-	-		-	-	-	2
Früher Roter Malvasier	-	-	4	-	-	-	5
Gelber Muskateller	180	3	101	1	1	130	579
Goldmuskateller	39	3	32	-	-	1	86
Goldriesling	-	-			28	-	29
Grüner Silvaner	468	7	1 932	49	3	85	4 419
Grüner Veltliner x)	19	2	13	-	-	3	45
Helios	-	-	5	2	1	1	22
Hibernal	1	2	2	-	-	-	8
Hölder x)	-	-		1	-	1	3
Huxelrebe	91	-	233	-	-	-	338
Johanniter	11	-	44	3	3	13	141
Juwel	1	-	6	-	-	1	9
Kanzler	6	-	12	-	-	-	22
Kerner	615	7	606	28	26	260	2 032
Kernling	5	-	2	4	1	-	15
Merzling	-	-	-	-	-	-	3
Morio Muskat	164	-	139	-	2	-	317
Müller Thurgau	1 630	26	3 893	122	64	300	10 970
Muscaris	15	2	26	6	2	18	117
Muskat Ottonel	5	-	4	-	-	-	18
Nobling	-	-	-	-	-	-	45
Optima 113	1	-	10	-	-	-	17
Ortega	135	-	181	3	-	1	351

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Ahr	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Mittel-rhein	Mosel	Nahe
Perle	-	1	7	-	-	-	-
Phoenix	-	-	1	-	-	3	12
Regner	-	-	-	-	-	-	-
Reichensteiner	-	-	-	1	-	11	1
Rieslaner	-	1	30	-	-	1	-
Roter Elbling	-	-	-	-	-	21	-
Roter Muskateller	-	-	-	-	-	-	2
Roter Traminer	-	140	44	5	2	24	31
Ruländer	13	2 363	101	59	19	238	385
Saphira	-	-	-	-	-	-	2
Sauvignon blanc	1	188	60	5	3	49	58
Scheurebe	-	62	203	2	5	2	102
Schönburger	-	-	1	-	-	1	1
Siegerrebe	-	-	-	-	-	-	3
Solaris	3	45	7	3	-	8	3
Souvignier gris	-	79	10	-	1	11	3
Villaris	-	-	-	-	-	-	-
Viognier [x)]	-	5	1	-	-	-	-
Weißer Burgunder	21	1 649	226	26	23	373	327
Weißer Elbling	-	1	-	-	-	432	-
Weißer Gutedel	-	1 036	-	-	-	-	-
Weißer Riesling	46	911	345	168	298	5 354	1 236
Würzer	1	-	1	-	-	-	16
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchsanbau	1	32	38	28	4	38	18
Weiße Ertragsrebsorten insgesamt	**107**	**9 643**	**5 095**	**366**	**394**	**7 763**	**3 262**

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Pfalz	Rheingau	Rheinhessen	Saale-Unstrut	Sachsen	Württemberg	Deutschland
Perle	1	-	2	-	-	-	11
Phoenix	8	-	18	-	-	-	46
Regner	-	-	9	-	-	-	9
Reichensteiner	3	-	16	-	-	-	33
Rieslaner	31	-	6	1	-	-	69
Roter Elbling	-	-	-	-	-	-	22
Roter Muskateller	4	-	2	-	-	-	10
Roter Traminer	512	9	229	26	24	72	1 120
Ruländer	2 142	35	2 314	53	48	313	8 094
Saphira	2	-	6	-	-		11
Sauvignon blanc	770	21	618	16	6	121	1 923
Scheurebe	332	8	733	5	20	6	1 483
Schönburger	-	-	9	-	-	-	13
Siegerrebe	25	-	33	-	-	-	61
Solaris	39	-	53	2	10	5	207
Souvignier gris	19	-	35	10	4	23	205
Villaris	-	-	-	-	-	-	
Viognier x)	14	-	6	-	-	3	30
Weißer Burgunder	1 451	65	1 589	116	61	240	6 181
Weißer Elbling	-	-	-	6	9	1	450
Weißer Gutedel	1	-	-	24	2	-	1 065
Weißer Riesling	5 971	2 460	5 304	78	67	2 134	24 410
Würzer	1	-	31	-	-	-	49
Sonstige weiße Rebsorten einschl. Versuchsanbau	116	35	103	8	3	60	502
Weiße Ertragsrebsorten insgesamt	**16 071**	**2 737**	**20 076**	**648**	**409**	**3 990**	**70 752**

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Ahr	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Mittel-rhein	Mosel	Nahe
Acolon	1	24	47	1	-	4	6
Blauburger	-	-	2	-	-	-	-
Blauer Frühburgunder	31	4	15	2	-	6	19
Blauer Limberger	-	73	7	2	-	1	-
Blauer Portugieser	13	22	44	2	5	1	70
Blauer Spätburgunder	340	5 088	275	50	48	430	293
Blauer Trollinger	-	23	-	-	-	-	-
Blauer Zweigelt	-	4	16	-	-	-	-
Cabernet Carbon	-	5	-	-	-	-	-
Cabernet Carol	-	4	-	-	-	-	-
Cabernet Cortis	1	27	1	-	1	2	3
Cabernet Cubin	-	2	1	-	-	-	1
Cabernet Dorio	-	1	1	-	-	-	1
Cabernet Dorsa	-	31	16	-	1	3	8
Cabernet Franc	-	12	1	-	-	1	1
Cabernet Mitos	1	98	3	3	-	3	3
Cabernet Sauvignon	1	36	5	3	-	5	16
Cabertin	-	2	-	1	-	2	-
Dakapo	-	12	-	1	-	3	1
Deckrot	-	7	-	-	-	-	-
Domina	8	-	298	-	-	4	8
Dornfelder	7	35	130	12	11	248	381
Dunkelfelder	1	19	-	1	-	6	15
Hegel [x)]	-	-	-	-	-	-	-
Helfensteiner	-	-	-	-	-	-	-
Heroldrebe	-	-	-	-	-	-	-
Merlot	-	79	11	4	-	11	25
Monarch	-	6	-	-	-	-	1
Muskat Trollinger	-	-	-	-	-	-	-
Müllerrebe	-	202	62	1	2	11	7
Neronet	-	-	-	-	-	-	-
Palas [x)]	-	1	-	-	-	-	-
Pinotin	-	2	3	-	-	1	2
Piroso	-	4	-	-	-	-	-
Prior	-	13	-	-	-	-	-

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Pfalz	Rheingau	Rheinhessen	Saale-Unstrut	Sachsen	Württemberg	Deutschland
Acolon	98	1	48	2	-	203	436
Blauburger	-	-	-	-	-	-	2
Blauer Frühburgunder	47	4	76	6	7	5	222
Blauer Limberger	43	-	23	7	2	1 769	1 929
Blauer Portugieser	1 086	3	926	32	1	89	2 295
Blauer Spätburgunder	1 712	395	1 490	30	44	1 309	11 512
Blauer Trollinger	1	-	8	-	-	1 908	1 940
Blauer Zweigelt	3	1	1	28	1	62	116
Cabernet Carbon	-	-	-	-	-	2	7
Cabernet Carol	-	-	-	-	-	-	5
Cabernet Cortis	4	-	7	2	1	6	60
Cabernet Cubin	30	-	5	-	-	20	60
Cabernet Dorio	9	-	6	-	-	7	26
Cabernet Dorsa	92	1	52	3	-	55	263
Cabernet Franc	58	-	11	-	-	33	117
Cabernet Mitos	68	3	56	3	-	30	271
Cabernet Sauvignon	245	6	129	-	-	36	483
Cabertin	6	-	3	1	-	4	19
Dakapo	9	5	13	-	-	-	45
Deckrot	-	-	-	-	-	-	8
Domina	3	-	13	-	3	-	338
Dornfelder	2 544	12	3 099	55	18	259	6 812
Dunkelfelder	100	6	32	-	1	-	181
Hegel [x)]	-	-	-	-	-	3	3
Helfensteiner	-	-	-	-	-	11	11
Heroldrebe	56	-	16	-	-	13	85
Merlot	408	7	235	1	-	103	886
Monarch	-	-	1	-	-	3	13
Muskat Trollinger	2	-	1	-	-	136	142
Müllerrebe	124	2	80	-	2	1 201	1 698
Neronet	-	-	5	-	-	-	5
Palas [x)]	1	-	1	-	-	-	4
Pinotin	12	1	3	3	4	3	36
Piroso	-	-	-	-	-	-	5
Prior	-	-	2	-	-	5	21

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Ahr	Baden	Franken	Hessische Bergstraße	Mittel-rhein	Mosel	Nahe
Regent	15	188	122	7	3	49	90
Rondo	-	-	1	-	-	-	1
Rotberger	1	-	-	1	-	-	1
Rubinet	-	-	-	-	-	-	-
Saint Laurent	-	13	3	6	-	11	20
Syrah x)	-	21	-	1	-	2	1
Tauberschwarz	-	5	2	-	-	-	-
Tempranillo x)	-	2	-	-	-	-	-
Wildmuskat	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchsanbau	1	20	8	1	-	7	4
Rote Ertragsrebsorten insgesamt	**422**	**6 085**	**1 076**	**96**	**72**	**812**	**979**

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Anbaufläche in ha						
	Pfalz	Rheingau	Rheinhessen	Saale-Unstrut	Sachsen	Württemberg	Deutschland
Regent	472	3	577	17	11	54	1 618
Rondo	-	-	5	-	-	-	10
Rotberger	-	3	2	-	-	1	8
Rubinet	-	-	15	-	-	-	15
Saint Laurent	266	4	248	-	-	4	576
Syrah x)	61	1	17	-	-	20	123
Tauberschwarz	-	-	-	-	-	9	17
Tempranillo x)	13	-	1	-	-	1	17
Wildmuskat	-	-	-	-	-	5	5
Sonstige rote Rebsorten einschl. Versuchsanbau	53	5	31	10	2	52	197
Rote Ertragsrebsorten insgesamt	**7 627**	**463**	**7 236**	**199**	**98**	**7 417**	**32 639**

Pflanzguterzeugung 2018 - 2022 der in Deutschland saatgutrechtlich zugelassenen Ertragsrebsorten

Quelle: https://www.bundessortenamt.de/bsa/saatgut/statistiken-saatguterzeugung

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2018	2019	2020	2021	2022	2022*
1. Albalonga	2.214	1.321	-	-	85	0,00
2. Arnsburger	-	-	-	42	250	0,00
3. Aromera	-	-	-	-	1.000	0,01
4. Auxerrois	99.119	86.425	58.702	87.300	90.217	0,52
5. Bacchus	255.549	219.869	396.360	283.039	275.685	1,58
6. Blauer Silvaner	12.066	13.636	10.938	10.289	11.126	0,06
7. Bronner	23.294	27.060	59.065	16.560	7.772	0,04
8. Cabernet Blanc	113.827	114.880	141.386	138.325	427.774	2,44
9. Calardis Blanc	-	-	-	54.640	95.459	0,55
10. Chardonnay	1.558.288	1.630.187	1.864.159	1.037.336	1.501.830	8,58
11. Donauriesling	-	-	-	19.941	44.378	0,25
12. Ehrenbreitsteiner	-	-	-	-	-	-
13. Ehrenfelser	450	3.366	816	960	4.000	0,02
14. Faberrebe	7.284	14.639	14.263	7.224	7.027	0,04
15. Felicia	-	-	3.260	3.303	5.510	0,03
16. Findling	901	781	544	389	565	0,00
17. Freisamer	-	-	-	-	-	-
18. Früher roter Malvasier	-	407	-	-	-	-
19. Gelber Muskateller	274.236	321.079	364.025	244.024	199.137	1,14
20. Goldmuskateller	1.207	47.513	112.906	69.689	36.718	0,21
21. Goldriesling	7.604	6.812	11.759	3.242	-	-
22. Grüner Silvaner	643.003	499.428	600.213	421.753	343.685	1,96
23. Helios	19.907	27.607	12.896	23.746	32.146	0,18
24. Hibernal	86.823	76.186	85.423	55.818	48.130	0,28
25. Huxelrebe	9.822	19.167	23.068	7.614	16.774	0,10
26. Johanniter	116.038	161.027	211.721	131.823	163.090	0,93
27. Kanzler	1.625	712	430	1.642	50	0,00
28. Kerner	202.900	236.027	231.226	115.096	117.211	0,67
29. Kernling	1.894	1.300	-	-	2.275	0,01
30. Merzling	859	112	400	-	-	-

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2018	2019	2020	2021	2022	2022*
31. Morio Muskat	71.611	65.233	69.401	51.854	70.339	0,40
32. Müller Thurgau	1.250.103	1.112.175	1.361.318	861.963	919.113	5,25
33. Muscaris	231.393	251.822	296.993	457.313	373.085	2,13
34. Muskat Ottonel	310.221	148.885	90.737	207.293	25.545	0,15
35. Nobling	21.901	14.329	19.096	21.200	10.594	0,06
36. Optima 113	-	497	509	327	-	-
37. Orion	-	-	-	1.415	-	-
38. Ortega	28.188	24.879	28.095	19.017	37.274	0,21
39. Osteiner	234	-	-	42	-	-
40. Perle	-	-	-	-	85	0,00
41. Phoenix	26.229	33.862	37.250	28.526	30.813	0,18
42. Prinzipal	-	-	-	-	-	-
43. Regner	-	-	-	74	-	-
44. Reichensteiner	6.639	7.042	5.616	8.011	2.741	0,02
45. Rieslaner	2.463	15.459	19.395	8.432	703	0,00
46. Rosa Chardonnay	-	-	15.804	12.263	21.550	0,12
47. Rosenmuskateller	-	8.997	6.780	3.923	-	-
48. Roter Elbling	13.800	8.000	3.200	3.862	4.400	0,03
49. Roter Gutedel	305	200	-	5.506	2.755	0,02
50. Roter Müller Thurgau	-	400	-	-	-	-
51. Roter Muskateller	6.672	4.140	489	7.844	2.180	0,01
52. Roter Riesling	61.573	45.638	31.593	35.473	42.056	0,24
53. Roter Traminer	451.835	398.084	397.875	196.822	219.716	1,26
54. Ruländer	2.737.804	2.450.866	2.223.787	2.379.980	2.979.260	17,02
55. Saphira	13.202	12.599	14.800	11.408	3.820	0,02
56. Sauvignon Blanc	1.106.702	1.188.763	955.977	638.555	695.256	3,97
57. Sauvignon Cita	24.900	812	-	1.225	1.600	0,01
58. Sauvignon Gryn	1.663	510	4.400	1.442	-	-
59. Sauvitage	-	-	-	164.406	239.723	1,37
60. Scheurebe	352.285	342.603	499.566	342.531	341.134	1,95
61. Schönburger	2.143	4.305	4.225	1.546	4.270	0,02
62. Siegerrebe	9.204	12.432	15.687	6.401	8.561	0,05
63. Solaris	383.504	412.265	428.634	287.058	472.251	2,70
64. Souvignier Gris	456.709	699.986	927.144	983.055	1.565.460	8,95
65. Trebbiano di Soave	-	41.490	64.515	5.469	-	-

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2018	2019	2020	2021	2022	2022*
66. Villaris	-	44	2.740	1.564	7.035	0,04
67. Weißer Burgunder	1.422.171	1.640.758	1.710.173	1.040.025	1.588.483	9,08
68. Weißer Elbling	51.514	31.344	11.400	8.104	13.500	0,08
69. Weißer Gutedel	249.875	147.893	162.548	154.299	136.374	0,78
70. Weißer Riesling	3.043.783	3.802.638	4.877.181	3.534.140	4.239.644	24,23
71. Würzer	5.593	6.219	1.000	2.366	8.359	0,05
Weiße Ertragsrebsorten insgesamt	**15.783.446**	**16.445.500**	**18.492.963**	**14.228.553**	**17.499.573**	**100,00**

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2018	2019	2020	2021	2022	2022*
1. Accent	1.096	1.300	-	2.622	7.475	0,17
2. Acolon	9.914	7.128	8.130	10.053	10.336	0,24
3. Allegro	951	1.746	1.044	920	1.975	0,05
4. Baron	940	690	150	-	-	-
5. Blauburger	-	-	-	-	-	-
6. Blauer Frühburgunder	58.629	53.402	47.811	77.587	44.366	1,02
7. Blauer Gänsfüßer	-	-	-	-	-	-
8. Blauer Limberger	117.884	184.439	196.376	121.073	84.788	1,94
9. Blauer Portugieser	98.745	164.393	304.928	189.699	254.043	5,82
10. Blauer Spätburgunder	2.029.033	1.854.039	1.657.539	1.198.605	2.081.624	47,71
11. Blauer Trollinger	107.815	65.167	89.957	68.098	49.700	1,14
12. Blauer Zweigelt	21.256	16.998	14.831	8.555	8.629	0,20
13. Bolero	1.500	6.140	4.249	4.514	4.383	0,10
14. Cabernet Cantor	31.960	36.843	56.267	41.294	36.585	0,84
15. Cabernet Carbon	540	1.430		-	-	-
16. Cabernet Carol	1.765	592	397	-	-	-
17. Cabernet Cortis	209.724	247.149	162.986	189.545	198.832	4,56
18. Cabernet Cubin	5.174	7.170	15	5.531	6.181	0,14
19. Cabernet Dorio	937	572	150	484	195	0,00
20. Cabernet Dorsa	56.644	34.343	23.749	34.181	33.821	0,78
21. Cabernet Franc	135.701	185.032	153.568	78.362	85.586	1,96
22. Cabernet Mitos	34.610	37.824	25.062	23.139	18.222	0,42
23. Cabernet Sauvignon	197.464	272.005	244.330	136.133	143.019	3,28
24. Cabertin	16.848	17.820	17.550	13.475	40.000	0,92
25. Calandro	-	527	1.988	1.141	-	-
26. Dakapo	4.462	5.870	4.847	2.453	92.523	2,12
27. Deckrot	-	-	-	-	-	-
28. Domina	24.685	16.841	15.968	13.839	10.270	0,24
29. Dornfelder	446.648	386.476	304.124	195.891	268.982	6,17
30. Dunkelfelder	10.031	9.377	3.312	4.297	5.943	0,14
31. Helfensteiner	1.430	120	-	-	-	-
32. Heroldrebe	7.338	6.170	11.462	7.780	8.693	0,20
33. Merlot	335.363	432.247	445.267	273.571	352.460	8,08
34. Monarch	85.964	57.794	58.295	45.355	50.685	1,16
35. Müllerrebe	69.333	40.842	3.500	92.393	79.709	1,83

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Sortenbezeichnung	Mit Erfolg besichtigte Pfropf-, Wurzel- und Topf-/Kartonagereben (in Stück)					%
	2018	2019	2020	2021	2022	2022*
36. Muskat Trollinger	24.777	30.640	51.250	34.218	30.150	0,69
37. Neronet	-	-	-	2.665	-	-
38. Pinotin	21.503	20.590	50.966	46.267	74.534	1,71
39. Piroso	1.390	2.737	1.537	50	-	-
40. Prior	17.967	46.036	37.150	44.840	69.136	1,58
41. Reberger	690	878	3.339	1.678	475	0,01
42. Regent	129.809	131.558	157.909	107.711	144.490	3,31
43. Rondo	26.909	35.724	45.791	40.454	43.009	0,99
44. Rotberger	-	1.053	437	42	1.300	0,03
45. Rubinet	-	-	-	-	-	-
46. St. Laurent	-	9.469	18.982	16.908	17.428	0,40
47. Tauberschwarz	-	3.106	4.480	2.160	3.337	0,08
48. Wildmuskat	-	-	-	-	-	-
Rote Ertragsrebsorten insgesamt	**4.347.429**	**4.434.277**	**4.229.693**	**3.137.583**	**4.362.884**	**100**
Weiße und Rote Ertragsrebsorten insgesamt	**20.130.875**	**20.879.777**	**22.722.656**	**17.366.136**	**21.862.457**	

* getrennt nach weißen und roten Ertragsrebsorten

Anhang

Verzeichnis der nach Saatgutrecht zugelassenen Ertragsrebsorten mit synonymen Sortenbezeichnungen in anderen EU-Mitgliedstaaten

Das nachstehende Verzeichnis enthält bisher bekannt gewordene Synonyme sowie andere Sprachversionen saatgutrechtlich zugelassener Sorten, die auch in anderen EU-Mitgliedstaaten zugelassen sind. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Abkürzungen der Mitgliedstaaten:

AT	Österreich	HU	Ungarn
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CY	Zypern	IT	Italien
CZ	Tschechien	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
GR	Griechenland	SK	Slowakei
HR	Kroatien		

Quelle: EU list of varieties of vine propagation material

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
Findling	Bouvier	AT
	Bouvierovo hrozno	SK
	Ranina	SI
Früher roter Malvasier	Frühroter Veltliner	AT
	Korai piros veltelini	HU
	Velteliner rouge précoce	FR
	Veltlínské červené rané	CZ
Gelber Muskateller	Gelber Muskateller	AT
	Moscatel de grano menudo	ES
	Moscatel Galego Branco	PT
	Moscato Bianco	IT
	Muscat à petits grains blancs	FR
	Moschato aspro	EL
	Muškat Bijeli	HR
	Muskat zluty	CZ
	Rumeni muškat	SI
	Sárga muskotály	HU
Goldmuskateller	Moscato Giallo	IT
	Muškat Žuti	HR
Grüner Silvaner	Silvanac Zeleni	HR
	Silvánske zelené	SK
	Sylvaner	AT, CY, EL, ES, FR, LU
	Sylvaner verde	IT
	Sylvánské zelené	CZ
	Zeleni silvanec	SI
	Zöld szilváni	HU
Müller Thurgau	Müller Thurgau	AT, CZ, CY, IT, SK
	Müller-Thurgau	FR
	Rivaner	LU
	Rizlingszilváni	HU
	Rizvanec	SI
Muskat Ottonel	Muscat Ottonel	CY, FR, HU, RO
	Muskat ottonel	BG
	Moscato Ottonel	IT
	Muškát Ottonel	CZ, SK
	Muškat ottonel	SI
	Ottonel muskotály	HU

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
Rosenmuskateller	Moscato rosa	IT
	Moscato delle Rose	IT
	Rosenmuskateller [1)]	IT
Roter Gutedel	Chasselas rose	FR
	Chasselas roz	RO
	Chrupka červená	CZ, SK
	Plemenka crvena	HR
	Piros chasselas	HU
	Rdeča žlahtnina	SI
Roter Muskateller	Muscat à petits grains rouges	FR
	Moscatel Galego Roxo	PT
Roter Traminer	Gewürztraminer	ES
	Gewurztraminer	EL, FR
	Savagnin rose	FR
	Tramín červený	CZ, SK, ZN
	Traminac	HR
	Traminec	SI
	Traminer	AT
	Traminer aromatico	IT
	Traminer roz	RO
	Tramini	HU
Ruländer	Pinot gris	BG, ES, FR, RO
	Pinot grigio	IT
	Pinot Sivi	HR
	Rulandské šedé	CZ, SK
	Sivi pinot	SI
	Szürkebarát	HU
Sauvignon Blanc	Sauvignon	CZ, SI, SK
	Sauvignon B.	IT
	Sauvignon B	EL, FR
Trebbiano di Soave	Verdicchio bianco B.	IT
	Trebbiano Di Lugana	IT
	Turbiana	IT

1) nur für die Weinbenennung

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
Weißer Burgunder	Beli pinot	SI
	Pinot bianco	IT
	Pinot Bijeli	HR
	Pinot blanc	BG, EL, FR, HU
	Rulandské biele	SK
	Rulandské bílé	CZ
	Weissburgunder	AT
Weißer Elbling	Elbling	FR, LU
Weißer Gutedel	Bela žlahtnina	SI
	Chasselas	AT, CY, ES, FR, HU
	Chasselas dorato	IT
	Chasselas doré	FR, RO
	Chrupka biela	SK
	Chrupka bílá	CZ
	Fehér chasselas	HU
	Gutedel	AT
	Plemenka Bijela	HR
Weißer Riesling	Rajnai rizling	HU
	Rajnski Rizling	HR
	Renski rizling	SI
	Rheinriesling	AT
	Riesling	BG, EL, ES, FR, IT, LU
	Riesling de Rhin	RO
	Riesling renano	IT
	Rizling rýnsky	SK
	Ryzlink rýnský	CZ
	White Riesling	CZ

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
Blauer Limberger	Blaufränkisch	AT
	Franconia	IT
	Frankovka	CZ, HR
	Frankovka modrá	SK
	Kékfrankos	HU
	Modra frankinja	SI
Blauer Portugieser	Kékoportó	HU
	Modrý Portugal	CZ, SK
	Portoghese	IT
	Portugais bleu	FR
	Portugalka	SI
	Portugizac	HR
Blauer Spätburgunder	Blauburgunder	AT
	Modri pinot	SI
	Pinot Crni	HR
	Pinot Nero	IT
	Pinot noir	BG, CY, EL, ES, FR, HU, RO
	Rulandské modré	CZ, SK
Blauer Trollinger	Schiava grossa	IT
Blauer Zweigelt	Zweigelt	AT, HR, HU, IT, RO, SI
	Zweigeltrebe	CZ, SK
Cabernet Franc	Cabernet franc	CY, EL, ES, FR, HR, HU, RO, SI
Cabernet Sauvignon	Cabernet sauvignon	SI
Merlot	Merlot noir	CY
Müllerrebe	Meunier	IT, FR
	Pinot meunier	ES
Muskat Trollinger	Hamburgi muskotály	HU
	Moscato d'Amburgo	IT
	Moscatel de Hamburgo	ES, PT
	Muscat de Hambourg	FR
	Muscat de Hamburg	BG, RO
	Moschato Amvourgou	EL
	Muškat Hamburg	HR

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Saatgutrecht	Synonyme nach Saatgutrecht in den EU-Mitgliedstaaten	Mitgliedstaat
St. Laurent	Saint Laurent	IT
	Svättova Vrinecké [2)]	IT

[2)] nur für Vermehrungsmaterial

Verweis auf die Liste der in Deutschland für die Anpflanzung, Wiederanpflanzung und Veredlung mit dem Zweck der Weinerzeugung bundesweit klassifizierten Rebsorten

In der aktuellen Ausgabe der Beschreibenden Sortenliste wird auf das ‚Verzeichnis der nach Landesverordnungen zur Herstellung von Wein zugelassenen und zur Herstellung von Qualitätswein geeigneten Rebsorten' vor folgendem Hintergrund verzichtet.

Seit dem 27.01.2021 sind alle Rebsorten, die in der Liste der in Deutschland klassifizierten Rebsorten aufgeführt sind, für die Anpflanzung, Wiederanpflanzung und Veredlung mit dem Zweck der Weinerzeugung bundesweit klassifiziert. Diese Liste wird von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) geführt. Die Bundesländer sind weiterhin für die Klassifizierung zuständig und melden der BLE einmal jährlich mit Stichtag zum 30. Juni die auf ihrem Hoheitsgebiet zur Herstellung von Wein zugelassenen Rebsorten. Die aktuell gültige Liste der in Deutschland klassifizierten Rebsorten kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.ble.de/DE/Themen/Landwirtschaft/Wein/Liste-Rebsorten/Rebsorten_node.html

Verzeichnis der nach Landesrecht zur Weinherstellung zugelassenen Sorten mit synonymen Sortenbezeichnungen

(Stand: 01.03.2024)

Das nachstehende Verzeichnis enthält ausschließlich Sorten, für die synonyme Sortenbezeichnungen bei der Etikettierung der Weine verwendet werden dürfen. Diese Bezeichnungen sind in der jeweiligen Landesverordnung zur Durchführung des Weinrechts aufgeführt.

Die Angaben aus Hessen sind als vorläufig zu betrachten, da die Inhalte der hessischen Ausführungsverordnung zum Weinrecht und zur Reblausbekämpfung aktuell überarbeitet werden.

Die nach Saatgutrecht eingetragene Sortenbezeichnung ist fett gedruckt. Sie stimmt in der Regel mit der nach Weinrecht zugelassenen Hauptbezeichnung überein, vereinzelt jedoch mit einem zugelassenen Synonym. Die Bundesländer gestatten häufig nicht dieselben Synonyme. Bei den Hauptbezeichnungen besteht jedoch fast immer Übereinstimmung.

Abkürzungen der Weinbau betreibenden Bundesländer:

BB	Brandenburg	RP	Rheinland-Pfalz
BW	Baden-Württemberg	SL	Saarland
BY	Bayern	SN	Sachsen
HE	Hessen	ST	Sachsen-Anhalt
MV	Mecklenburg-Vorpommern	TH	Thüringen
NW	Nordrhein-Westfalen		

Abkürzungen zur Darstellung unterschiedlicher synonymer Bezeichnungen innerhalb der davon betroffenenen Bundesländer:

B	Anbaugebiet Baden	SU	Anbaugebiet Saale-Unstrut
S	Anbaugebiet Sachsen	W	Anbaugebiet Württemberg

Erläuterungen:

x) in Deutschland saatgutrechtlich nicht zugelassene Sorte

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Adelfränkisch x)	Grüner Adelfränkisch	HE
Agostenga x)	Früher Leipziger	HE
Alvarinho x)	Albarino	HE
Arinto x)	Arinto de Bucelas	HE
Auxerrois	Auxerrois blanc	BY, HE, RP, SL
	Auxerrois Blanc	NW
	Pinot auxerrois	BY, RP
	Pinot Auxerrois	HE, NW, SL
Blauer Silvaner	Silvaner	BW(W), BY, HE, SL, SN, ST(SU), TH
Bukettrebe x)	Bouquetrebe	HE
Bukettsilvaner x)	Bouquetsylvaner	HE
Calabrese x)	Nero d´Avola	HE
Calardis Musque	**Calardis Musqué**	HE
Chardonnay Rosé	**Rosa Chardonnay**	SL
Cumedo blanc x)	Cumdeo blanc	HE
Faberrebe	Faber	BB, HE, NW, SL, ST(S), ST(SU)
Früher Malingre x)	Malinger	NW, HE, RP, SL
Früher roter Malvasier	Früher Malvasier	BY, HE, NW, SL
	Malvasier	BB, BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S)
	Malvoisie	BY, HE, NW, RP, SL, ST(SU)
Gelber Muskateller	Moscato	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S)
	Multaner	HE
	Muscat	BB, BW(B), BW(W), BY, NW, RP, SL, SN, ST(S)
	Muscat blanc	BY, HE
	Muskat	HE
	Muskat Blanc	SL
	Muskateller	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Gelber Orleans x)	Orleans	HE, SL
Gelber Silvaner x)	Silvaner	HE
Gewürztraminer	**Roter Traminer** Traminer	RP NW
Goldmuskateller	Muskateller	HE, SL
Grüner Adelfränkisch	Adelfränkisch	SL
Grauer Burgunder	Grauburgunder Pinot grigio Pinot gris **Ruländer**	BY BY BY BY
Grüner Silvaner	Silvaner Sylvaner	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH BY, HE, NW, RP, SL, ST(SU)
Grüner Veltliner x)	Veltliner	BB, BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Huxelrebe	Huxel	BY, HE, NW, SL
Jakob Gerhardt Blanc x)	Jacob Gerhardt blanc	HE
Koshu x)	Koshu Selektion	HE
Manzoni bianco x)	Incrocio Manzoni bianco	HE
Marsanne blanche x)	Marsanne	HE
Müller Thurgau	Rivaner	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, MV, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Muskat Gutedel x)	Muskat-Gutedel	HE
Muskat Ottonel	Muskat-Ottonel	HE
Optima 113	Optima	HE, NW, SL
Perle von Zala x)	Zala Gyoengye	HE
Phoenix	Phönix	BB, HE, NW, SL, ST(SU)
Phönix	**Phoenix**	BY
Rosa Chardonnay	Chardonnay	BY

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Rosé Chardonnay	Chardonnay	HE
	Chardonnay Rosé	HE
	Rosa Chardonnay	HE
Rosenmuskateller	Muskateller	HE
Roter Elbling	Elbling	RP, SL, SN, TH
	Elbling rouge	BY
	Elbling Rouge	HE, NW, SL
Roter Gutedel	Chasselas	BW(B), BW(W), RP, SL, TH
	Chasselas rouge	BY
	Chasselas Rouge	BB, HE, NW, SL
	Fendant rouge	BY
	Fendant Rouge	HE, SL
	Gutedel	BW(B), BW(W), RP, SL, SN, ST(SU), TH
Roter Muskateller	Moscato	BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SL, SN
	Muscat	BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SL, SN
	Muskateller	BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SL, SN, TH
Roter Riesling	Riesling	TH
Roter Traminer	Clevner	BY, HE
	Clevner (Roter Traminer)	BW(B), SL
	Gewürztraminer	BB, BY, NW, SL, SN, ST(S), ST(SU)
	Traminer	BB, BY, BW(B), BW(W), HE, NW, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Ruländer	Grauburgunder	BB, BW(B), BW(W), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Grauer Burgunder	BB, BW(B), BW(W), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Pinot Grigio	BB, HE, NW, SL, ST(S), ST(SU)
	Pinot grigio	BW(B), BW(W), RP, SN, TH
	Pinot Gris	BB, HE, NW, SL, ST(S), ST(SU)
	Pinot gris	BW(B), BW(W), RP, SN, TH
Sauvignon Blanc	Fumé blanc	BW(B), BW(W)
	Muskat Silvaner	BY, BW(B), BW(W), HE, SL
Savagnin Blanc x)	Weißer Traminer	HE, SL

WEIßE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Siegerrebe	Sieger	BY, HE, NW, SL
Verdejo blanco x)	Verdejo	HE
Verdicchio bianco	**Trebbiano di Soave**	HE
Voltis x)	Colmar 2011 G	HE
Weißer Burgunder	Pinot bianco	BW(B), BW(W), BY, RP, SN, TH
	Pinot Bianco	BB, HE, NW, SL, ST(S), ST(SU)
	Pinot blanc	BW(B), BW(W), BY, NW, RP, SN, TH
	Pinot Blanc	BB, HE, NW, SL, ST(S), ST(SU)
	Weißburgunder	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU)
Weißer Elbling	Elbling	BB, BY, HE NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Kleinberger	BY, HE, SL
Weißer Gutedel	Chasselas	BB, BW(B), BW(W), BY, NW, RP, SL, TH
	Chasselas blanc	BY
	Chasselas Blanc	HE, NW, SL
	Fendant	BY, HE
	Fendant Blanc	HE, SL
	Gutedel	BB, BW(B), BW(W), BY, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
Weißer Heunisch x)	Heunisch	HE, SL
Weißer Riesling	Klingelberger	BW(B), HE, SL
	Riesling	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Rheinriesling	BB, BW(B), HE, NW, RP, SL, SN, ST(S)
	Riesling renano	BW(B), HE, RP, SL, SN
	Riesling Renano	BB, NW, SN, ST(S)

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Affenthaler x)	Blauer Affenthaler	HE
	Schwarz Blauer Affenthaler	HE
Bettlertraube x)	Grüne Bettlertraube	HE
Blauer Affenthaler x)	Affenthaler	SL
Blauer Elbling x)	Willbacher	HE
	Willenbacher	SL
Blauer Frühburgunder	Frühburgunder	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Madeleine noir	BY
	Madeleine Noir	HE, SL
	Pinot Madeleine	BY, HE, RP, SL
	Pinot Madelaine	BB, HE, NW, SL
	Pinot noir precoce	RP
	Pinot Noir Précoce	HE, NW
	Pinot Noir Precoce	SL
	Pinot Noir Précose	BB, SL
Blauer Gelbhölzer x)	Gelbhölzer	HE
Blauer Limberger	Blaufränkisch	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU)
	Lemberger	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Limberger	BY, HE, SL
Blauer Muskateller x)	Muscat a petits grains noirs	HE
	Muscat Noir	HE
	Muskateller	HE
	Schwarzblauer Muskateller	HE
	Schwarzer Muskateller	HE
Blauer Portugieser	Portugieser	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, MV, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU)
Blauer Spätburgunder	Clevner	BW(W)
	Pinot nero	BW(B), BW(W), BY, RP, SN
	Pinot Nero	BB, HE, NW, SL, ST(S), ST(SU)
	Pinot noir	BW(B), BW(W), BY, NW, RP, SN
	Pinot Noir	BB, HE, NW, SL, ST(S), ST(SU)
	Samtrot	BB, BW(W), BY, SL
	Spätburgunder	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, MV, NW, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Blauer Trollinger	Trollinger	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU), TH
	Vernatsch	BY, HE, SL
Blauer Zweigelt	Rotburger	BY, HE, SL
	Zweigelt	BB, BW(W), BY, HE, SL, SN, ST(SU), ST(S), TH
	Zweigeltrebe	BY, HE, SL
Cabernet Cubin	Cubin	BY, HE, SL
Cabernet Dorio	Dorio	BY, HE, SL
Cabernet Dorsa	Dorsa	BY, HE, SL
Cabernet Mitos	Mitos	BY, HE, SL
Carmenère x)	Carménère	HE
Cumedo rouge x)	Cumdeo rouge	HE
Fer x)	Fer Servadou	HE
Grenache noir x)	Grenache	HE
Kleiner Fränkischer Burgunder x)	Burgunder fränkisch Kleiner	HE
Lagrein x)	Blauer Lagrein	HE, SL
	Lagrain	HE, SL
Maréchal Foch x)	Marechal Foch	HE
Monastrell x)	Mourvèdre	HE
Müllerrebe	Pinot meunier	RP, SN
	Pinot Meunier	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, SL, ST(S), ST(SU)
	Schwarzriesling	BB, BW(B), BW(W), BY, HE, RP, SL, SN, ST(S), ST(SU)
Primitivo x)	Blauer Scheuchner	HE, SL
	Zinfandel	HE, SL
Roesler x)	Rösler	HE
Rosenmuskateller	Muskateller	SL

ROTE ERTRAGSREBSORTEN

Hauptbezeichnung nach Weinrecht	Synonym	Bundesland
Saint Laurent	Sankt Laurent **St. Laurent**	HE, NW, RP, ST(SU) BW(B), BW(W), HE, NW, RP, ST(SU)
Saint-Laurent	**St. Laurent** Sankt Laurent	SL SL
Schwarzer Elbling x)	Pinot Salomon	HE
Syrah x)	Shiraz	BW(B), BW(W), HE, RP, SL
Viognier x)	Viogne	BW(B), BW(W)

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Zeitpunkt des Knospenaufbruchs **Blüte** **- Zeitpunkt** **Beere** **- Reifebeginn**	Triebspitze des jungen Triebes **- Anthoyanfärbung der Wollbehaarung** **Ausgewachsenes Blatt** **- Blasigkeit der Oberseite** **Beere** **- Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches**	Triebspitze des jungen Triebes **- Dichte der Wollbehaarung** **Ausgewachsenes Blatt** **- Borstenbehaarung der Adernunterseite** **Traube** **- Dichte** (1=sehr locker)
1	sehr früh	fehlend oder sehr gering	fehlend oder sehr locker
2	sehr früh bis früh	sehr gering bis gering	sehr locker bis locker
3	früh	gering	locker
4	früh bis mittel	gering bis mittel	locker bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis stark	mittel bis dicht
7	spät	stark	dicht
8	spät bis sehr spät	stark bis sehr stark	dicht bis sehr dicht
9	sehr spät	sehr stark	sehr dicht

Note	Triebspitze des jungen Triebes **- Öffnung**	Blüte **- Geschlechtsorgane**	Ausgewachsenes Blatt **- Zahl der Lappen**
1	geschlossen	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	einer
2	leicht offen	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	drei
3	halb offen	vollentwickelte Staubblätter und vollentwickelter Stempel	fünf
4	weit offen	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	sieben
5	vollständig offen	-	mehr als sieben

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Blüte - Verrieselungsneigung Ausgewachsenes Blatt - Anthocyanfärbung der Adernoberseite (1=fehlend oder sehr gering) Anfälligkeit für - Peronospora - Oidium - Botrytis Mostgewicht Mostsäuregehalt Traubenertrag Holzausreife Empfindlichkeit für Winterfrost Holzertrag Affinität Bewurzelungsfähigkeit	Ausgewachsenes Blatt - Größe Traube - Größe Beere - Größe	Wüchsigkeit Geiztriebbildung
1	sehr gering	sehr klein	sehr schwach
2	sehr gering bis gering	sehr klein bis klein	sehr schwach bis schwach
3	gering	klein	schwach
4	gering bis mittel	klein bis mittel	schwach bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis hoch	mittel bis groß	mittel bis stark
7	hoch	groß	stark
8	hoch bis sehr hoch	groß bis sehr groß	stark bis sehr stark
9	sehr hoch	sehr groß	sehr stark

Note	Ausgewachsenes Blatt - Anordnung der Stielbuchtlappen	Ausgewachsenes Blatt - Form	Beere - Form
1	sehr weit offen	herzförmig	abgeflacht kugelförmig
2	weit offen	keilförmig	kugelförmig
3	halb offen	fünfeckig	breit ellipsoid
4	leicht offen	kreisförmig	schmal ellipsoid
5	geschlossen	nierenförmig	zylindrisch
6	leicht überlappt	-	abgestumpft eiförmig
7	halb überlappt	-	eiförmig
8	weit überlappt	-	verkehrt eiförmig
9	sehr weit überlappt	-	hornförmig
10	-	-	fingerförmig

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Junges Blatt - Farbe der Oberseite	Beere - Hautfarbe	Beere - Besonderer Geschmack	Holzfarbe
1	gelbgrün	grün	keiner	gelblichbraun
2	grün	gelbgrün	Muskatgeschmack	orangebraun
3	grün mit Anthocyanflecken	gelb	Foxgeschmack	dunkelbraun
4	hellkupferrot	gelbrosa	krautiger Geschmack	rötlichbraun
5	dunkelkupferrot	rosa	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	violett
6	weinrot	rot	-	-
7	-	graurot	-	-
8	-	dunkelrotviolett	-	-
9	-	blauschwarz	-	-

Note	Beere - Trennbarkeit vom Stielchen	Beere - Dicke der Haut	Beere - Festigkeit des Fruchtfleisches	Beere - Ausbildung von Samen
1	schwierig	dünn	weich oder leicht fest	keine
2	mäßig leicht	mittel	mäßig fest	rudimentär
3	sehr leicht	dick	sehr fest	vollständig

Weincharakter

Note	Farbe (Weißwein)	Farbe (Rotwein)	Geruch	Geschmack
1	blass	blassrot	fremd	ausdruckslos
2	gelbgrün	rubinrot	neutral	unharmonisch
3	gelb	dunkelrot	duftig	harmonisch
4	hochfarbig	braunrot	fruchtig	neutral
5	-	blaurot	bukettiert	körperreich
6	-	-	-	fruchtig
7	-	-	-	würzig
8	-	-	-	edel
9	-	-	-	nachhaltig
10	-	-	-	kurz
11	-	-	-	samtig
12	-	-	-	fremd

Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	Ausprägungs-stufe	Anfälligkeit für Blattreblaus	Anfälligkeit für Wurzelreblaus	
1	fehlend oder sehr gering	Stichnekrosen, Reblaus stirbt oder wandert ab	keine Tuberositäten	nicht anfällig
2	sehr gering bis gering	leichte Gewebeschwellungen, Reblaus stirbt oder wandert ab	keine Tuberositäten trotz eindeutiger Besiedlung mit Rebläusen	
3	gering	stärkere Gewebeschwellungen, Reblaus stirbt oder wandert ab	Tuberositäten gegenüber dem Leitbündel deutlich abgegrenzt	
4	gering bis mittel	gering ausgebildete Gallen, Reblaus erlangt die Reife nicht oder legt nur wenige Eier	Tuberositäten gegenüber dem Leitbündel nicht perfekt abgegrenzt	
5	mittel	nicht voll ausgebildete Gallen, Reblaus erlangt die Reife nicht oder legt nur wenige Eier	Tuberositäten schwach abgegrenzt, Nekrose kann bis zu den Leitbündeln vordringen	
6	mittel bis stark	Entwicklung der Gallen deutlich verzögert, Reblaus pflanzt sich fort	Tuberositäten schwach bis unvollkommen abgegrenzt, z.T. bis ins Innere verlaufend	
7	stark	Entwicklung der Gallen etwas verzögert, Reblaus pflanzt sich fort	Tuberositäten unvollkommen abgegrenzt, z.T. bis ins Innere verlaufend	
8	stark bis sehr stark	reife Gallen mit vielen Eiern, Reblaus pflanzt sich fort	Tuberositäten kaum abgegrenzt, z.T. bis ins Innere verlaufend	
9	sehr stark	reife Gallen mit sehr vielen Eiern, Reblaus pflanzt sich fort	starke Tuberositätenbildung, keine Abgrenzung, bis ins Innere verlaufend	

Bei der Anfälligkeit für Wurzelreblaus gelten Sorten mit den Noten 1 bis 3 als nicht anfällig im Sinne der Reblausverordnung.